

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 72.

Sonnabend den 12. März.

1864.

Bekanntmachung.

Die seit 1. Januar dieses Jahres interimistisch durch Herrn Dr. **Zubensky** verwaltete Armenarztsstelle haben wir Herru Dr. med. **Cölestin Schmieder**, Magazingasse Nr. 15, übertragen und wird derselbe demzufolge die armenärztlichen Functionen im **13. und 15. Armendistrict** vom 16. dieses Monats ab übernehmen.
Leipzig, am 10. März 1864.

Das Armendirectorium.

Holzpflanzen = Verkauf.

Von dem städtischen Forstreviere **Burgau** können durch den Förster daselbst die nachverzeichneten Holzpflanzen zu den beigefügten Preisen abgegeben werden, als:

10 Schock Eichen	à 5 Thlr.
20 = dergl.	à 2 =
20 = dergl.	à 1 =
20 = dergl.	à 1/2 =
20 = Fichten	à 10 =
20 = dergl.	à 5-6 Thlr.

50 Schock Rothbuchen	à 1/3 Thlr.
10 = dergl.	à 1 =
30 = Eichen	à 1 1/2 =
20 = dergl.	à 1/2 =
10 = Ahorn	à 2 =

Leipzig, am 11. März 1864.

Des Rathes Forst-Deputation.

Bauplanken und Fußwege.

Gewiß verdient es dankbare Anerkennung, wie viel — zumal im Vergleich mit früher — Seiten unserer Behörde geschieht, um die Fußsteige in den Vorstädten bei Wettercalamitäten wie die jetzigen wenigstens passierbar zu erhalten. Es würde da fast nichts zu wünschen bleiben, wenn die Adjacenten — die Grundbesitzer an solchen Wegen — in gleichem Maße alle ihre Schuldigkeit thäten; und größere Strenge gegen die Säumnigen könnte wohl zuweilen nicht schaden. Ein Punct mag hier besonders hervor-gehoben werden:

Die Begehrten längs der Bauplanken sind bekanntlich immer die schlimmsten Stellen, und das scheint gerade ganz unverantwortlich; die Verpflichtung der Bauenden zur Instandhaltung solcher Strecken kann doch nicht zweifelhaft sein, und alles dazu Nöthige — Leute, Material, Werkzeug u. — ist immer zur Hand. Als Geringsstes wäre jedenfalls zu verlangen, daß solche Stellen wenigstens an den Vorabenden der Sonn- und Festtage allemal gehörig gereinigt, und nach Bedürfnis mit Kies bedeckt würden. Wer z. B. am letzten Sonntage*) so unglücklich gewesen die Bauplanke an der Körnerstraße passieren zu müssen, wird uns beipflichten. Wie ganz anders wird dagegen der Weg an den viel größeren Baustellen der Schillerstraße fortwährend in Ordnung gehalten!

*) Geschr. 8 März 1864.

Entgegnung!

In Nr. 40 dieses Blattes findet sich ein Artikel: „Fortschritt der Stenographie“, welcher, anstatt dem Publicum in unparteiischer Weise über die beiden Hauptsysteme — das Gabelsberger'sche und Stolze'sche — zu berichten, des letzteren nur in einigen Zahlen erwähnt, und dies nur zu dem deutlich ersichtlichen Zweck für das Gabelsberger'sche zu wirken.

Während über das Gabelsberger'sche System, dessen Verbreitung, praktische Anwendung, Zeitschriften und sonstige Literatur ausführlich berichtet ist, wird über das Stolze'sche nur in einigen dürftigen Zahlen referirt. Daß diese Zahlen nicht zu Gunsten des letzteren sprechen, hat in meist äußeren, von dem wissenschaftlichen Werth des Systems unabhängigen Verhältnissen seinen Grund. Jeder Kenner der stenographischen Verhältnisse weiß, daß sich die größere Zahl der Anhänger Gabelsbergers meist nur aus den Ländern rekrutirt, wo die Regierungen selbst dieses System mit ihrem auch in der Presse mächtigen Einfluß und reichlichen Geldmitteln unterstützen. In Bayern geschieht dies bis zur vollen

Ausschließung des Stolze'schen Systems. Dort läßt sich diese Voreingenommenheit erklären, da Gabelsberger ein geborener Bayer, Stolze dagegen Preuße und noch dazu Berliner ist, in welcher letzter Stadt er noch jetzt als Vorsteher des stenogr. Bureau im Hause der Abgeordneten wirkt. Aus diesen Verhältnissen hat man aber auch in Oesterreich, Sachsen u. a. L. schon Grund genommen, sich meist ohne irgend eine Prüfung der Systeme für das Nicht-preussische zu entscheiden. Dem Stolze'schen System geschah damit ein um so größeres Unrecht, als die preussische Regierung sich bekanntlich der Stenographie gegenüber fast feindlich verhält und das Stolze'sche System, wie überall, dort lediglich auf den Eifer seiner Anhänger und die geringen Mittel der Vereinscassen angewiesen ist.

Es wird aber hinlänglich für den Werth des Systems sprechen, daß es in allen Ländern, wo es mit dem mächtigeren System in eine durch Nichts beeinflusste Concurrenz treten konnte, den Sieg davon trug, wie es in Preußen, der Schweiz, Mecklenburg, Hamburg u. s. w. der Fall ist.

In dem Artikel des Tageblattes geschieht der Stolze'schen Literatur gar keiner Erwähnung und wird verschwiegen, daß sie allein im vorigen Jahre auf 2 fremde Sprachen, die englische und ungarische, Uebersetzungen brachte. Praktische Leistungen sind gar nicht erwähnt, während z. B. als ein gewiß seltener Fall, auf dem siebenbürger Landtag zu Hermannstadt, wo nur zwei Stenographen aus Berlin für die deutsche Sprache und zwei aus Pest für ungarisch, sämtlich nach Stolze'schem System stenographirten, diese am Schlusse durch eine von Hochrufen der Abgeordneten begleitete öffentliche Belobung des Präsidenten ausgezeichnet wurden. Ueber die Leistungen der nach Stolze's System arbeitenden Stenographen des Abgeordnetenhauses in Berlin herrscht gewiß nur überall das günstigste Urtheil.

Bur Tageschronik.

Leipzig, den 11. März. Der Handarbeiter Friedrich Carl Schneider aus Döschau wurde am 4. d. M. auf einem Baue in Reichels Garten von einem herabfallenden Mauersteine getroffen und am Kopfe verletzt. Die dem ersten Anscheine nach nicht gefährliche Verwundung ist leider so schlimmer Art gewesen, daß sie den Tod Schneiders zur Folge gehabt hat. Letzterer ist gestern im Jacobshospitale verstorben.

Verschiedenes.

Geldwesen. Berlin, 7. März. Seit einigen Tagen sind von Rheinland-Westphalen aus falsche preussische Cassen-

Anweisungen à 5 Thlr. und falsche Coupons der westphälischen Rentenbank à 2 Thlr. in Umlauf gesetzt. Erstere sind daran kenntlich, daß ihnen das Wasserzeichen fehlt, letztere theils mit der Nummer 11744, theils mit der Nummer 8661 versehen sind. Die Schrift der falschen Coupons ist Lithographie, welche an mehreren Stellen, besonders aber an dem obenanstehenden Worte „Thaler“ sehr mangelhaft ausgeführt erscheint, wohingegen die Schrift der echten Coupons Buchdruck ist. Auch fehlt darauf der Couponstempel.

Leipzig, 11. März. Während des Jahres 1863 haben 490 Personen — 336 Inländer und 154 Ausländer — um das hiesige Bürgerrecht, und 424 Personen — 412 Inländer und 12 Ausländer — um das hiesige Schutzrecht nachgesucht. Ausgefertigt wurden während desselben Jahres 454 Bürgerkarten — 323 an Inländer und 131 an Ausländer — und 417 Schußscheine — 413 an Inländer und 4 an Ausländer.

* Leipzig, 11. März. Heute Morgen ist ein junger Franzose, Eugen Alphonse Prevel, der Sohn eines Gärtners in Bourg (en Brasse), welcher Ausganges November v. J. hier wegen Legitimationsmangel polizeilich, und als sich durch Anfrage bei seiner Heimathsbehörde herausgestellt, daß er sich dort hatte Wechsel-fälschungen zu Schulden kommen lassen, gerichtlich in Haft genommen war, unter Begleitung des staatsanwaltschaftlichen Dieners in seine Heimath abgegangen, nachdem die französische Regierung in Gemäßheit der mit Sachsen unter dem 28. April 1850 abgeschlossenen Convention seine Auslieferung beantragt und solche vom königl. Justizministerium genehmigt worden war. Prevel

wird über Frankfurt a/M. bis an den Grenzpfort Forbach bei Saarbrück transportirt, wo ihn die französische Gendarmarie übernehmen soll.

Bern, 4. März. Am letzten Sonntag hat eine Besteigung des Haut de Cry am Canton Wallis stattgefunden, welche leider einen sehr unglücklichen Ausgang genommen hat. Die kühnen Bergbesteiger waren der Ingenieur Goffet von Babern bei Bern und ein Franzose, Namens Boissonet, mit dem Führer Johann Bennen von Lax und noch drei Männern aus Ardon, unter denen sich ein Gensd'arm befand. Wie die Expedition nur noch etwa 350 Fuß vom Gipfel des Berges entfernt war, wich auf einer mit Schnee bedeckten Schlucht plötzlich der von der Sonne erweichte Grund und riß die gesammte Expedition in eine Tiefe von mehr denn 2000 pariser Fuß mit sich. Herr Boissonet fand augenblicklich den Tod; er wurde im Schnee erstickt oder von den rollenden Erbstücken erdrückt. Bennen, der Hauptführer, lag am Montag noch in der Lawine begraben; 25 Mann aus Ardon, welche am genannten Tage zu seiner Auffindung ausgegangen waren, kehrten unverrichteter Sache zurück. Wie durch ein Wunder kamen Herr Goffet so wie die drei Leute aus Ardon mit mehr oder weniger leichten Verletzungen davon.

Zu den kleinen Unannehmlichkeiten, die man Floßstiche des Lebens nennt, gehört ein stumpfes Brot- und Tranchirmesser. Der betriebssame Schleifermeister Herr Böttiger in Sellier's Hof hat eine vortreffliche Masse erfunden, die auf Holzstreifen gefestigt nach wenigen Strichen dem Messer eine ausgezeichnete Schärfe giebt. Er verkauft solche Streicher zu 2 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 Ngr. Probatum est, d. h. probirtis, die Sache ist gut.

Vom 5. bis 11. März 1864 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 5. März.

Eugenie Zinkeisen, 11 Monate 21 Tage alt, Bürgers, Advocatens und Notars Tochter, am Neumarkt.
Franz Richard Knoll, 19 Jahre 4 Monate alt, Schneidergeselle aus Ronneburg, im Jacobshospitale.
Georg Frebey, 43 Jahre alt, Krämer aus Naraiß, im Jacobshospitale.
Johanne Dorothee Franke, 75 Jahre alt, Schriftsetzers Ehefrau, in der Reichstraße.

Sonntag den 6. März.

Anna Therese Müller, 2 Jahre 4 Monate alt, Doctors und Professors der Rechte und königl. sächs. Appellations-Raths Tochter, am Kopfplatz.
Christian Traugott Böller, 82 Jahre 6 Monate alt, Privatmann, in der Eisenbahnstraße.
Ein Knabe, 4 Wochen alt, Carl Friedrich Böttcher's, Locomotivführers der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Sohn, in der hohen Straße.
Carl Wilhelm Zieger, 54 Jahre 8 Monate alt, Markthelfer, in der Ulrichsstraße.
Johann Ludwig Hilscher, 64 Jahre 4 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
Johanne Christiane Franz, 69 Jahre alt, Maurers Witwe, in der Dresdner Straße.

Montag den 7. März.

Christian Friedrich Romanus Arnecke, 53 Jahre 5 Monate alt, Bürger, Bäderobermeister und Hausbesitzer, am Neumarkt.
Jgfr. Agnes Therese Jost, 44 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Tochter, in der Wiesenstraße.
Auguste Helene Brasch, 5 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Photographens Tochter, in der Lindenstraße.
Anna Helene Melita Hochstädt, 1 Jahr 6 Monate 5 Tage alt, Tapezierers Tochter, am Gerichtswege.

Dienstag den 8. März.

Johanne Dorothee Thalheim, 72 Jahre alt, Bürgers, Destillateurs und Hausbesitzers Witwe, in der Dresdner Straße.
Agnes Laura Jockuff, 53 Jahre alt, Bürgers und Meubleurs Ehefrau, in der Windmühlenstraße.
Johann Nicolaus Friedrich, 71 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, im St. Johannis-Stifte.
Anna Friederike Scheibner, 19 Tage alt, Bürgers und Fleischermeisters Tochter, in der hohen Straße.
Heinrich Ernst Severloh, 9 Monate 8 Tage alt, Bürgers und Schlossers Sohn, im Brühl.
Friedrich August Müller, 2 Jahre 6 Monate alt, Schleifnechts-Sohn, am Neumarkt.
Ein unehel. Knabe, 4 Wochen 3 Tage alt, in der Burgstraße.

Mittwoch den 9. März.

Heinrich Schmidt, 68 Jahre 4 Monate alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, am Neukirchhofe.
Charlotte Emilie Elisabeth Kiedel, 1 Jahr 4 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns hinterl. Tochter, in der langen Straße.
Eduard Bruno Kloss, 37 Jahre alt, Kaufmann in Chemnitz, im Jacobshospitale.
Friedrich Hirsch, 15 Jahre 4 Monate alt, Handlungslehrling aus Dresden, im Jacobshospitale.
Jgfr. Marie Rosalie Hoh, 20 Jahre 4 Monate alt, Fabrikarbeiters Tochter, in der Karolinenstraße.
Caroline Hermine Wiedemann, 25 Jahre 3 Monate alt, Schuhmachers Ehefrau, im Jacobshospitale.
Amalie Henriette Kammer, 34 Jahre alt, Nähterin, im Jacobshospitale.
Adolf Hermann Fröhlich, 40 Jahre alt, Schneider, im Jacobshospitale.
Auguste Wilhelmine Schöppner, 59 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, am Gerichtswege.
August Otto Rötcher, 28 Wochen alt, Buchdrückers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Carl August Max Raumann, 10 Monate alt, Kutschers Sohn, am Peterssteinwege.
Bertha Louise Auguste Fiedler, 1 Jahr 1 Monat 15 Tage alt, Maurers Tochter, in der Zeiger Straße.
Ein unehel. Mädchen, 10 Wochen alt, in der Friedrichsstraße.

Donnerstag den 10. März.

Carl Ferdinand Meyner, 65 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Privatmann, in der Königsstraße.
Carl Werner, 4 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Hausbesitzers hinterl. Sohn, in der Emilienstraße.
Ein Mädchen, 1 Tag alt, Eisez Freimann's, Bürgers und Restaurateurs Tochter, im Brühl.
Amalie Martha Bachmann, 7 Wochen 3 Tage alt, Bürgers und Posamentiermeisters Tochter, in der Katharinenstraße.
Alfred Harting, 11 Wochen alt, Bürgers und Cigarrenfabrikantens Sohn, am Peterssteinwege.
Clara Wilhelmine Mahner, 13 Wochen alt, Landframers hinterl. Tochter, in der Antonstraße. (Ist von Lindenau zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
Emilie Bertha Voigt, 6 Wochen alt, Wagenschubers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Ulrichsstraße.

Freitag den 11. März.

Johanne Christiane Timmel, 63 Jahre 1 Monat alt, vormal. Registrators der Juristenfacultät Ehefrau, in der Hospitalstraße.
Albert Pfretschner, 2 Jahre 5 Monate alt, königl. sächs. Ober-Post-Secretairs Sohn, in der Blumengasse.

Johanne Creta Weigand, 80 Jahre alt, Bürgers und Gewerfabrikantens Witwe, im St. Johannis-Stifte.
 Johann Gustav Franz Müller, 1 Jahr 4 Monate alt, Buchdrucker-Invalidens Sohn, in der Gerberstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Kreuzstraße.
 9 aus der Stadt, 27 aus der Vorstadt, 2 aus dem St. Johannis-Stifte, 8 aus dem Jacobshospitale; zusammen 46.

Vom 5. bis 11. März sind geboren:

21 Knaben, 19 Mädchen; 40 Kinder.

Bemerkung. In voriger Woche ist am 2. März in Folge irrthümlicher Meldung zu lesen: „Ein Knabe, 2 Stunden alt, Ernst Heinrich Lorenz's, Handarbeiters hinterl. Sohn, in der Ulrichsstraße.“ Statt: „Ein unehel. Knabe.“

Am Sonntage Judica predigen

zu St. Thomä: Fröh 1/29 Uhr Herr D. Wille,
 Besper 2 Uhr Herr M. Brodhaus,
 zu St. Nicolai: Fröh 9 Uhr Herr M. Lampadius,
 Confirmation der Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Besper 2 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Fröh 9 Uhr Herr M. Suppe,
 zu St. Petri: Besper 2 Uhr Herr M. König,
 Fröh 1/29 Uhr Herr M. Fider,
 zu St. Pauli: Besper 2 Uhr Herr M. Geißler,
 Fröh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Jahn,
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Roth vom Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Fröh 8 Uhr Herr Pfarrvicar Fider,
 zu St. Georgen: Fröh 1/29 Uhr Herr M. Schneider,
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 Bibelstunde, 2. Mos. 16,
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 4 U. Nachm.-Gottesd. mit Fastenpredigt,
 in der reform. Kirche: Fröh 3/49 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Geißler.
 NB. Wegen der Confirmation der Mädchen beginnt am Sonntage
 Judica in der Nicolaitirche die Beichte präcis 7 Uhr, gleich darauf
 heiliges Abendmahl.

Sunday, 13th March, English Divine Service in the large
 Saal of the Conservatorium of Musik (3rd Etage) at half past
 ten o'clock in the forenoon. — Morning Service — Sermon. —
 Officiating Minister, the Revd. T. R. Brooke, B. A.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
 um 10 Uhr Beichte u. Abendmahl, gehalten von Hrn. Pfarrv. Fider.

Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde,
 Mittwoch: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch,
 Freitag Abend 1/28 U. zu St. Pauli: Bibelstunde (Ev. Marci 3, 13—30)
 Herr Cand. Voigt vom Pred.-Coll.

Wöchner:

Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Credo in unum deum } von Hauptmann.
 Sanctus etc.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr Bestunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.
 Vom 4. bis mit 10. März.

a) Thomaskirche:
 1) C. D. Köhling, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Jgfr. C. A. J. Heubel, Bürgers und Buchhändlers hier T.

Liste der Getauften.
 Vom 4. bis mit 10. März.

a) Thomaskirche:
 1) G. A. Grasselt's, Drs. phil., Cand. rev. min. und confirm.
 Lehrers an der 4. Bürgerschule hier Tochter.
 2) C. W. L. Heig', Kaufmanns hier Tochter.
 3) C. D. Bergers, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
 4) C. H. Zahns, Bürgers und Optikus hier Tochter.
 5) J. F. L. Schirmers, Zimmermanns hier Sohn.
 6) F. A. Beck's, Maurers hier Tochter.
 7) C. F. Andra's, Postillions hier Tochter.
 8) F. W. Brade's, Handarbeiters hier Sohn.
 9) C. F. Streubels, Fleischers hier Sohn.
 10) J. F. Kurts, Buchdruckers hier Tochter.
 11) C. G. Kof's, Markthelfers hier Sohn.
 12) F. A. Höhne's, Bürgers und Schuhmachermeisters hier T.
 13) F. W. Riepelts, Schriftsetzers hier Tochter.
 14) J. H. G. Bruders, Bürgers und Seilers hier Tochter.
 15) J. G. Kiedrichs, Bürgers und Tapezierers hier Tochter.
 16) F. R. Schönher's, Bürgers und Tapezierers hier Sohn.
 17) M. J. Gleditsch', Bürgers und Photographens hier Sohn.

18) C. B. Dietrichs, Bürgers und Maurers hier Tochter.
 19) C. H. F. Müllers, Feldwebels im 1. Jägerbat. 2. Comp. T.
 20) F. M. Langhofs, Schneiders hier Sohn.
 21) J. A. Raumanns, Handarbeiters hier Tochter.
 22) H. F. G. G. Armbrachts, Brs. u. Schuhmacherstrs. hier S.
 23) F. L. Hesselbarths, Barbiergehilfens hier Sohn.
 24) F. W. L. Bögers, Detonoms aus Lübschütz, d. J. hier, T.
 25) G. E. Trötsch', Bürgers und Tonkünstlers hier Sohn.
 26) J. von Bernuths, Restaurateurs hier Sohn.
 27) J. G. Reife's, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.
 28) C. G. Bauers, Bürgers, Schuhmachermeisters und Haus-
 besitzers hier hinterl. Tochter.
 29) weil. F. A. Nebners, Bürgers, Kohlenhändlers und Haus-
 besitzers hier Tochter.
 30) E. W. F. Hartungs, Post-Secretairs hier Tochter.
 31) G. Kinds, Polizeiamts-Registrators hier Sohn.
 32) C. D. Hopperts, Polizeidieners hier Sohn.

b) Nicolaitirche:

1) C. G. Apisich', Gastwirths Sohn.
 2) F. G. Rosenthins, Kunst- und Handelsgärtners Sohn.
 3) C. F. Tillichs, Bürgers und Steinguthändlers Sohn.
 4) T. H. S. Richters, Handlungs-Commis Tochter.
 5) G. M. Geißlers, Copistens Tochter.
 6) J. F. Jacobs, Gewichtsetzers bei der Rathswaage Sohn.
 7) G. D. Kabisch', Polizeiamts-Registrators Tochter.
 8) J. C. G. Kunze's, Schleifnechts Tochter.
 9) J. H. Klaus', Gärtnergehilfens Tochter.
 10) F. W. Fristers, Handarbeiters Sohn.
 11) J. E. Böheims, Kramers Tochter.
 12) C. F. J. Gebhardts, Scharfrichterei-Besitzers Tochter.
 13—17) Fünf unehel. Knaben.
 18—21) Vier unehel. Mädchen.

Leipziger Productenpreise
 vom 4. bis 10. März.

Weizen, der Scheffel	4 1/2 12 1/2	5 1/2 bis 4 1/2 15 1/2
Korn, der Scheffel	3 =	bis 3 = 2 = 5 =
Gerste, der Scheffel	2 = 17 = 5 =	bis 2 = 20 =
Hafer, der Scheffel	1 = 5 =	bis 1 = 23 =
Kartoffeln, der Scheffel	— = — =	bis — = — =
Raps, der Scheffel	4 = 10 =	bis 4 = 20 =
Erbsen, der Scheffel	— 1/2 25 1/2	— 1/2 bis 1 1/2 5 1/2
Heu, der Centner	4 =	bis 4 = 15 =
Stroh, das Schock	— = 15 =	bis — = 16 =
Butter, die Kanne	7 1/2 5 1/2	— 1/2 bis 7 1/2 20 1/2
Buchenholz, die Klafter	6 = 10 =	bis 6 = 20 =
Birkenholz, =	5 = 8 =	bis 5 = 15 =
Eichenholz, =	5 = 5 =	bis 5 = 20 =
Ellernholz, =	4 = 25 =	bis 5 = 5 =
Kiefernholz, =	3 = 25 =	bis 4 = 15 =
Kohlen, der Korb	— = 16 =	bis — = 18 =
Kalk, der Scheffel	— =	bis — =

Tageskalender.

Stadttheater. 136. Abonnements-Vorstellung.
König Richard III.
 Tragödie in 5 Acten von Shakespeare. Nach der Schlegel'schen
 Uebersetzung für die Bühne bearbeitet.

Personen:

König Eduard IV.	Herr Scaria.
Eduard Prinz v. Wales, nachmals	Söhne des Königs
König Richard V.,	Fräul. Guth.
Richard, Herzog von York,	Fräul. Albert.
George, Herzog von Clarence	Herr Ellmenreich.
Richard, Herzogv. Gloucester, nach-	Brüder des Königs
mals König Richard III.,	Herr Kühns.
Ein junger Sohn des Clarence	Fräul. Meyer.
Heinrich, Graf von Richmond, nachmals	Herr Honisch.
Heinrich VII.	Herr Stürmer.
Herzog von Buckingham	Herr Falgenberg.
Herzog von Norfolk,	Herr Schubert.
Graf von Orford	Herr Hochheimer.
Graf Rivers, Bruder der Gemahlin König Eduards	Herr Claffing.
Marquis von Dorset	Herr Schilling.
Lord Grey	Herr Bachmann.
Lord Hastings	Herr Witt.
Lord Stanley	

Sir Richard Radecliff	Herr Saalbach.
Sir William Gatesby	Herr Bischoff.
Sir William Blount	Herr Brühl.
Sir James Tyrrel	Herr Gasche.
Sir Robert Bradenbury, Commandant des Towers	Herr Orth.
Lord-Mayor von London	Herr Treptom.
Elisabeth, Gemahlin König Eduards IV.	Fräul. Gröfser.
Herzogin von York, Mutter König Eduards IV.,	
Clarence's und Glocesters	Frau Bachmann.
Anna, Witwe Eduards, Prinzen von Wales,	
Sohnes König Heinrichs VI., nachmals mit	
Glocester vermählt	Fräul. Carlzen.
Margarethe, Witwe König Heinrichs VI.	Fräul. Huber.
Eine junge Tochter des Clarence	Fräul. Wenzel II.
Ein Edelmann	Herr Kühn.
Erster } Bote	Herr Hempel.
Zweiter } Bote	Herr Schreyer.
Erster } Mörder	Herr v. Fielitz.
Zweiter } Mörder	Herr Lüd.

Lord's. Bischöfe und Gefolge. Bürger von London. Soldaten.
Die Scene ist in England. — Zeit: 1485.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

**4. und letzte Abendunterhaltung
für Kammermusik
(S. Cyclus)**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
heute Sonnabend den 12. März.

Quartett für Streichinstrumente von J. Haydn (B dur), vorgetragen von den Herren Concertmeister Dreyschock, Röntgen, Hermann und Lübeck. — **Sonate** für Pianoforte und Violoncell (Op. 42) von Carl Reinecke, vorgetragen vom Componisten und Herrn Lübeck. — **Quartett** für Streichinstrumente von L. van Beethoven (Op. 59, C dur), vorgetragen von den Obengenannten.

Billets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/27 Uhr. — Anfang um 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Som. 8—12 u.)

Aündigungen: Jeden Werkeltag, Vormittag und Nachmittags.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2—4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 8. bis mit 13. Juni 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Behen der Suppenvertheilungsanstalt in Kupfers Kaffeegarten, Löhns Platz 6—8, ist täglich von 9 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Verein Vorwärts. Heute Vortrag von Herrn Dr. Lindner Katharinenstraße 16 (Wallners Restauration.) Aufnahme neuer Mitglieder.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lisse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistarten-Portr. à Dbd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.

J. A. Mielel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Stickerel, Tapissierel, Modewaaren-Manufactur.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 7. März. R°	am 8. März. R°	in	am 7. März. R°	am 8. März. R°
Brüssel . . .	+ 9,1	+ 8,5	Rom	+ 9,0	+ 7,5
Greenwich . .	+ 6,8	+ 6,2	Turin	+ 4,8	+ 6,8
Valentia . . .	+ 4,0	+ 2,6	Wien	+ 8,0	+ 2,7
Havre	+ 8,7	+ 7,9	Moskau	—	—
Paris	+ 8,4	+ 8,6	Petersburg . .	— 4,1	— 1,1
Strassburg . .	+ 6,9	+ 7,9	Stockholm . . .	—	—
Marseille . . .	+ 9,5	+ 10,8	Kopenhagen . .	—	—
Madrid	+ 6,5	—	Leipzig	+ 7,0	+ 7,0
Alicante . . .	+ 14,2	—			

Bekanntmachung.

Fünf Thaler Belohnung.

In den letzten 3 Wochen sind aus einer in der Dörrienstraße gelegenen Officin

6 Stück Bleiuntersezer, welche als Unterlage von Stereotypplatten benutzt wurden, entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen und bemerken, daß der Bestohlene eine Belohnung von fünf Thalern demjenigen zugesichert hat, durch den die Entdeckung des Diebes herbeigeführt wird.
Leipzig, den 10. März 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Aus hiesiger Gas-Anstalt sind in der Nacht vom 2. zum 3. d. M. zwei alte gußeiserne Feuer-Thüren im Gewicht von resp. 88 und 98 Pfund

entwendet worden. Der Dieb hat dieselben jedenfalls an Ort und Stelle zerschlagen und die Stücken verkauft.

Wir bitten uns alle bezüglich dieses Diebstahls gemachten Wahrnehmungen mitzutheilen. — Leipzig, den 9. März 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler. Bausch.

Bekanntmachung.

Eine Partie Mauer- und Dachsteine, Fenster, Thüren, Bretter, Latten und altes Bauholz, vom Abbruche eines Gebäudes herrührend, werden Donnerstag den 17. dieses Monats Vormittags von 9 und nach Befinden Nachmittags von 3 Uhr an im Lüders'schen Grundstücke hinter der Vereinsbrauerei unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, den 10. März 1864.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abth. für Vormundschafts- und Nachlasssachen.
Dr. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Verschiedene Materialwaaren, eine bedeutende Partie Siggarren, einige Möbel und eine Gewölbe-Einrichtung, sowie ein Handwagen, Kisten, Fässer, Säcke und dergl. sollen Freitag den 18. dieses und am folgenden Tage Nachmittags von 3 Uhr an im Gewölbe des Hauses Schützenstraße Nr. 10 an die Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, den 11. März 1864.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.
D. Steche. Dr. Zimmer.

Auctions-Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Donnerstag den 17. dieses Monats von Vormittag 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 1/23 Uhr bis Abends 6 Uhr in dem in dem Hause Nr. 6 an der Nicolaisstraße alhier befindlichen Verkaufsgewölbe 1 Nähmaschine, so wie eine Anzahl neue Winter- und Frühjahrs-Mäntel, Mantillen, Confirmanten-Kleidungsstücke und Jacken, wovon ein Verzeichniß am Gerichtsbret aushängt, gegen sofortige Zahlung öffentlich versteigert werden.
Leipzig den 11. März 1864.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.
Dr. Steche. Bed.

Auction.

An Haupt-Zollamtsstelle werden am 17. März d. J., Nachmittags 3 Uhr 10 Centner 97 1/10 Pfund alte Bleie öffentlich versteigert.
Leipzig, den 4. März 1864.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Regler.

Auction.

Montags den 14. März 1864 soll Vormittags 9 Uhr eine Partie gebrauchter Meubles, worunter eine Gold-Garnitur mit rothseidnem Ueberzug, mehrere Sopha, ein Billard, div. Secretaire, Tische, Waschtische, Stühle und Bettstellen u. gegen Baarzahlung im Gewölbe Katharinenstraße Nr. 12 öffentlich versteigert werden.

Adv. Theodor Osten, R. & Notar.

Heute Fortsetzung der 75. Auktion im städtischen Leibhause.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

Montag den 11. März, Beginn der Versteigerung der hinterlassenen Bibliotheken des Herrn Dr. W. Mahlmann, General-Superintendent Dr. A. Hahn, Sanitätsrath Dr. Gieseler und Prof. Dr. Harless.
Die Bücher stehen im Auctionslocal zur Ansicht bereit.
T. O. Weigel, Königsstraße Nr. 1.

Bücherauction Universitätsstraße 14. Heute: Linguistik, Literatur neuerer ausländ. Sprachen, Handelswissenschaft, Technologie etc., Kunst, Miscellaneen, Siegelammlungen.
H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Auction Reichsstraße Nr. 46, 1. Etage.

Wegen Aufgabe eines Geschäfts versteigere ich nächsten Dienstag den 15. März und folgende Tage von früh 9 und Nachmittag 1²³ Uhr an eine große Partie moderne Sammet- und seidene Bänder, Stidereien, Spitzen, Blonden, seidne Hutstoffe, Tüll, Mull, Gaze, weiße Borden, Gummiband, Krepp, wollene Unterjacken für Herren, Kinderjacken, Corsetts, eine Partie schöne Hemdenleinwand, fertige Kinderkleider und eine Partie gute Waschseife.
J. F. Poble, Kaufm. und Agent.

Auction.

Künftige Mittwoch den 16. d. M. von Vormittags 9 Uhr an sollen in der mit Nr. 9 bezeichneten, an der Wasserfront im Schwägrich'schen Garten gelegenen Gartenabtheilung des nun verstorbenen Herrn Remontant, Pannonien, viele Stauden- und Zwiebelgewächse, ein Gartenhaus, 2 Frühbeete mit Glasfenstern, eine Madeberge, Thonblätter zu Einfassungen, eine Flaggenstange, eine große wollene Stubendecke u. s. w. durch mich versteigert werden.
Adv. Friedrich Franke.

Die Auction

im früheren Heber'schen Geschäftslocale, Reichsstraße Nr. 3, wird heute und an den folgenden Tagen, Vormittags von 9 und Nachmittags von 1²³ Uhr ab fortgesetzt.
Zur Versteigerung gelangen diverse in's Kurzwaarenfach einschlagende Artikel, namentlich Lederwaaren, auch Koffer, Reise-, Schul-, Damen- und andere Taschen, Stearinkerzen, Gummischuhe, Cigarren und diverse Utensilien.

Lindenu. Turnplatz

an der Angerstraße
werden morgen von Nachmittag 1²⁴ Uhr an einige Stücke starkes Bauholz, mehrere eichene Säulen, eine Partie Bretter, Flaggenstangen, Lampen mit Glasglocken, mehrere Turngeräthschaften, als Red-, Barren, Ringe, Klettertau, sowie verschiedene andere Gegenstände an den Bestbietenden verkauft.

Die Höhere Töcherschule Zeitzer Strasse No. 56

beginnt den 4. April den Jahreskursus. Die vor kurzem herausgegebene **Schulheft**, welche eine Darstellung der in obiger Anstalt geltenden allgemeinen pädagogischen Grundsätze enthält, ist gratis im Institute selber und in den Buchhandlungen der Herren **Rosberg, Otto Volgt** und **Otto Klemm** entgegenzunehmen. Die Lehrgegenstände in der **Fortbildungsklasse** sind: **Franz. Conversation und Lecture** (6 st.), **Engl. Conv. u. Lect.** (4 st.), **Literatur** (2 st.), **Gesch., Mythol., Aesthetik** (je 1 st.), **Putz** und **Schneidern** (4 st.) — Das **Schulgeld** beträgt 20, 30 und 40 Thlr. jährlich. Anmeldungen neuer Schülerinnen nimmt entgegen
Dr. Willem Smitt.

Die Töcherschule

(Wintergartenstraße Nr. 10)

beginnt den neuen Kursus **Donnerstags den 31. März e.** Das Programm wird im Locale der Anstalt ausgegeben. Anmeldungen bittet in den Stunden 11—1 Uhr bewirken zu wollen
Dr. E. Bornemann.

In meiner **Lehr- und Erziehungsanstalt** beginnt mit dem 4. April l. J. ein neuer Kursus.

1) Für Kinder von jedem Alter bis zur Confirmation;

2) für junge Mädchen, welche nach dem Austritt aus der Schule sich fortbilden wollen und

3) für junge Lehrerinnen, welche hier theoretisch und praktisch auf ihren Beruf und den Examen in Dresden vorbereitet werden.

Ganz- und Halbpensionairinnen sowohl, als auch Solche, die nur den Unterricht in einzelnen Fächern wünschen, werden aufgenommen. Programme sind stets zu haben bei

Ottlie v. Steyber, 22 Königsstraße.

Sprechstunde 12—2 Uhr.

Auction.

Heute den 12. März Vormittags 11 Uhr soll veränderungs- halber 1 Pferd, Fuchs, gut zugeritten, so wie ein- und zwei- spännig eingefahren, nebst Sattel, Chaise und sonstigem Zubehör am Waageplatz bei Herrn Spediteur **Gottlob Müller** öffentlich versteigert werden.

Auction feiner franz. Rothweine heute früh 10 Uhr im hiesigen städt. Lagerhause.

Auction von Abraumhaufen.

Montag den 14. März 1864, von früh 9 Uhr an, soll auf dem Rittergute **Wachern** im sogen. Thiergarten, nahe am Dorfe, eine Anzahl **starke eichene Abraumhaufen** meistbietend verkauft werden. Anzahlung ist von jedem Haufen 15 Ngr. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.
Wendt, Förster.

In **J. G. Börseneckers** Verlagsbuchhandlung in Regensburg ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Zwei französische Stimmen

über

Renan's Leben Jesu

von

Edm. Scherer und **Athan. Coquerell d. J.**

Ein

Beitrag zur Kenntniß des französischen Protestantismus.
geh. 12 Ngr.

Verlag von **C. Fr. Fleischer** in Leipzig.
Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Zur Geschichte

des

Theaters und der Musik in Leipzig.

Von

Dr. Emil Kneschke.

Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Bei **E. Heller** in Hamburg ist erschienen und bei **Heinr. Matthes**, Neumarkt Nr. 23 vorrätzig:

Ein neuentdecktes Mittel zur Verlängerung des menschlichen Lebens. Die neuentdeckte Heilkraft des weißen Senfsamens in allen Krankheiten des Unterleibes, Hartleibigkeit, Verdauungsbeschwerden, Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Sicht, Kopfschmerz, Flechten, Asthma, Nierenkrankheit, Wasserfucht u. Preis 6 Ngr.

Capitalisten,

welche Gelder sicher und zu guten Zinsen anlegen wollen, finden hierzu zu jeder Zeit bei der

Sächsischen Hypotheken = Versicherungs = Gesellschaft zu Dresden

Gelegenheit, indem sie entweder

- I. die von dieser mit Genehmigung der Staatsregierung ausgegebenen **Hypotheken = Anleihe = Scheine à 100 Thlr.** kaufen, welche auf den Inhaber lauten und mit 4 1/2 Procent bei dreijähriger, mit 4 Procent bei einjähriger Kündigung verzinst werden; oder
- II. ihre Capitalien unter den von ihnen beliebten Bedingungen nach eigener Wahl oder nach dem Ermessen des Directoriums auf Hypotheken oder Grundstücke, deren Werth gegen Subhastationsverlust versichert ist, auf ihren eignen Namen anlegen lassen, und gleichzeitig die Zinsen gegen unpünctliche Zahlung versichern, welschensfalls ihnen die Gesellschaft die Zinsen gegen Scheine halbjährig zahlt, was alles von der Gesellschaft für den Darleiher kosten- und spesenfrei besorgt wird, oder
- III. ihre Capitalien auf kürzere oder längere Zeit der Gesellschaft in Verwahrung geben, welche dieselben ihnen inzwischen angemessen verzinst.

Sämmtliche Agenten der Gesellschaft sind in der Lage hierüber weitere Auskunft zu geben und ermächtigt, Gelder anzunehmen und einzusenden.
Dresden, im März 1864. Das Directorium.

In 6 Jahren erschienen im **Verlags-Bureau in Altona** in 20 verschiedenen Auflagen im Ganzen 40,000 Bändchen von:

Des alten Schäfer Thomas Geheim- und Sympathiemittel.

Der alte Schäfer Thomas, berücht durch seine Prophezeihungen und seine glücklichen Curen an Menschen und Vieh, veröffentlicht endlich seine Geheimmittel, die jetzt in 12 Hefen à 7 1/2 Sgr. vollständig erschienen sind:

Das zweite Bändchen enthält 49 Mittel und zwar:

- | | | |
|--|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Blut zu besprechen. 2. Sich vor dem Betrunkentwerden zu schützen. 3. Sympathetisches Mittel, die Liebe der Frauenzimmer zu gewinnen. 4. Das Scherwermelken der Kühe zu heben. 5. Ranziqe Butter wieder schmackhaft zu machen. 6. Das Leder an Kutschgeschirren u. Stiefel geschmeidig und in gutem Zustande zu erhalten. 7. Vortheile beim Baden weizener Gewaaren. 8. Elastischen Lederlad zu verfertigen. 9. Glas mit der Scheere zu schneiden. 10. Phosphor zu machen. 11. Mittel gegen das Aufblähen des Rindviehes. 12. Einfacher Wundbalsam. 13. Gegen Verhärtungen im Euter der Kühe. 14. Neues Verfahren, auf trockenem Papier Landschaften zu photographiren. 15. Geschwulst, welche ein Pferd durch den Druck des Sattels erhalten hat, schnell und ohne Nachtheil zu vertreiben. | <ol style="list-style-type: none"> 16. Englische Metall = Emaille auf Töpferwaaren anzufertigen. 17. Die Trächtigkeit der Stuten zu erkennen. 18. Pferde und andere Thiere von einer Farbe zu erzielen. 19. Waschwasser für Frauenzimmer zur Verschönerung der Gesichtsfarbe. 20. Daß Jemand dem Kartenspiel Feind werde. 21. Mit Karten stets zu gewinnen. 22. Mittel gegen die Kinderpest. 23. Daß ein Frauenzimmer einem Manne nichts abschlage. 24. Mittel, daß das Geld nie ausgehe. 25. Glück im Spiel zu haben. 26. Die rechte Zeit zum Fällen des Holzes. 27. Brausepulver zu bereiten. 28. Neues Mittel zum Anstrich der Meubles und Luxusgegenstände. 29. Ein sehr empfehlenswerthes Fleckwasser. 30. Bereitung von Punsch-Essenz. 31. Daß die Tauben gern in ihren Schlag gehen und noch andere mitbringen. | <ol style="list-style-type: none"> 32. Scotts patentirten Cement zu bereiten. 33. Gegen das Schwinden der Glieder bei Pferden. 34. Gegen den Schwamm bei Pferden. 35. Echtes Eau de Cologne zu bereiten. 36. Durch Schneiden und Stechen verursachte Wunden schnell zu heilen. 37. Alizarin-Dinte zu bereiten. 38. Aufbewahrung der Kartoffeln. 39. Glacehandschuhe zu waschen. 40. Sympathetische Tinte zu bereiten. 41. Das Wachsen der Haare zu fördern. 42. Pulver zum Putzen des Silberzeugs. 43. Gegen das Fußfäul der Schafe. 44. Poudre de Corail. 45. Nutzen der Eschen in und um Obstgärten. 46. Das Ranzigwerden der Butter zu verhüten. 47. Welche mit am Tische sitzende Person meint es gut oder schlecht? 48. Mittel gegen das Schwitzen der Hände. 49. Mittel gegen Flüsse am Kopfe. |
|--|--|--|

So reichhaltig, vielseitig und interessant der Inhalt dieses Heftes ist, ebenso ist auch der aller übrigen Hefte und können wir dieselben deshalb ebenso warm wie das obige empfehlen.

Borräthig bei **Heinrich Matthes**, Neumarkt Nr. 23.

Mit

Voll-Loosen . . . } Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Salbe à 25 = 15 =
Biertel à 12 = 22 1/2 =
Achtel à 6 = 12 1/2 =

so wie mit

Kauf-Loosen . . . } Ganze à 40 Thlr. 24 Ngr.
Salbe à 20 = 12 =
Biertel à 10 = 6 =
Achtel à 5 = 4 =

4. Classe 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),

Ziehung Montag den 14. März a. e., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Montag den 14. März Ziehung 4. Classe 65. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 20,000, 10,000 Thlr. etc.

Mit Loosen empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Eine Mitlinge
 Dieses sächsischen
 Erscheinung
 würdigste
 empfehle
 Dresden
 Eine
 England
 fischen u
 richt zu
 Ein
 im Se
 Näh
 Ahme
 Eine
 noch au
 Unterric
 H. K.
 à Dur
 1 af 1
 M
 fertigt
 1 af
 zum
 sie 18
 billig
 Kauf
 und
 Straf
 so da
 Peter
 in u
 befr
 seit
 vate
 fab
 frif
 ber
 fan
 so
 C

Confirmations-Geschenk.

Im unterzeichneten Verlage ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Christlicher Pilgerstab.

Eine Mitgabe auf den Weg durchs Leben für confirmirte Jünglinge und Jungfrauen evangelisch-lutherischer Confession von

Dr. H. D. Wille,

Archidiaconus zu St. Thomae in Leipzig.
Reibt 1 Stahlstich, reich mit Goldschnitt geb.
Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Dieses von Herrn Oberhofprediger Dr. Liebner und andern sächsischen Geistlichen warm empfohlene Buch, welches bei seinem Erscheinen die günstigste Aufnahme gefunden hat, ist als eines der würdigsten Confirmationsgeschenke allen Aeltern und Lehrern zu empfehlen.

Dresden. **Woldemar Türks Verlag.**

Eine Dame, welche während längerer Zeit in Genf und England gelebt hat, wünscht noch einige Schülerinnen für französische und englische Conversations- und grammatischen Unterricht zu finden. Näheres Querstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Einige Damen können noch an einem Unterricht im Schneidern Theil nehmen.
Näheres im Posamentiergeschäft von Madam Ahnert, Sainstraße (Bettlers Hof.)

Eine junge Dame von auswärts wünscht, um ihre freie Zeit noch auszufüllen, Kindern unter äußerst billigen Bedingungen Unterricht im Pianofortespiel zu ertheilen. Adressen werden unter H. K. 12. Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

à Duzend Das photographische Atelier à Duzend
1 1/2 15 Ngr. 1 1/2 15 Ngr.
Alexanderstraße Nr. 8, Bettlers Hof Restauration,
fertigt Visitenkarten in anerkannt guter Ausführung à Duzend
1 1/2 15 Ngr.
Aufnahme bei jeder Witterung.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Modernistren werden angenommen bei

A. Enders, Bühnengewölbe 19.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an, Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Tr. Gang 2. Thüre. **Er. Fr. Hausner.**

Papp-Carton jeder Dual., so wie Reparaturen werden stets so dauerhaft wie billig geliefert Gerberstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Claus,** Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof im Schuhverkauf.

Putz wird nach den neuesten Modells geschmackvoll und billig in und außer dem Hause gefertigt
Lehmanns Garten 4. Haus 4 Treppen links.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Drusen- und Fress-Pulver.

Der öftern, starken Nachfrage halber ist das in unserer Familie seit länger als 100 Jahren, schon bei unserm Urgroß- und Großvater, und jetzt seit bereits 50 Jahren bei unserm Vater in Pega u fabricirte **Drusen- und Fress-Pulver** jetzt auch bei uns stets frisch in versiegelten Paqueten zu haben.

Das dieses von uns mit größter Sorgfalt und Sachkenntnis bereitete Pulver von anerkannt ausgezeichneter Güte und Wirksamkeit ist, dafür spricht am besten der langjährige starke Absatz, so daß es einer weitem Anpreisung nicht bedarf.

Carl Schilling, } Thierärzte in } Zwenkau,
Friedrich Schilling, } Leipzig.

Confirmanden-Anzüge werden billigt verkauft in großer Auswahl Neumarkt Nr. 36, G. Leysath.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 54.



Victoria Bouquet

London.

Dieser neuerfundene Parfüm übertrifft an Stärke und aromatischem Reichthum die meisten Erzeugnisse dieser Art; er verbindet mit einem höchst angenehmen Geruch alle jenen Eigenschaften, welche einen guten, echten englischen Parfüm auszuzeichnen pflegen und behält selbst bei mehr als 1000facher Verdünnung mit Wasser seinen lieblichen Geruch bei, weshalb es zum Parfümiren des Waschwassers ebenso zu empfehlen ist als für Kleider, Wäsche und zu Räucherungen. Preis à Flacon 10 Ngr.

Haupt-Depot:

Marschal & Melin, 16 Tichborne Street, Regent Str. London.

Alleiniges Depot für Leipzig

bei

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

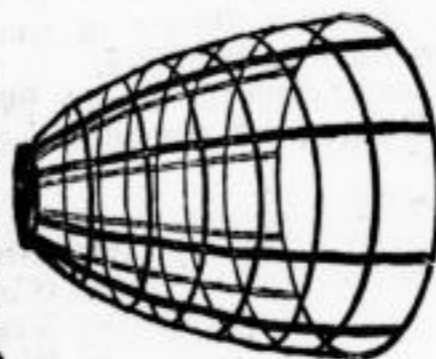
Feine Seidenhüte

für Herren,

auf feinen Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Bepel, vorgerichtet, das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie immer Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempen empfiehlt in modernster Façon à 2 1/2 Ngr das Stück, auch werden bei mir zu den billigsten Preisen alle Arten Seiden- und Filzhüte, wenn sie auch noch so durchschwitz und altmodisch sind, wie neu auf das modernste vorgerichtet und aufgefärbt.

Quirin Anton Fischer Jun., Sainstraße Nr. 7.

Wollwaaren-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt No. 12.

Engel-Apotheke.

Echte Pariser Herrenhüte,

extrafein und leicht,

von **Laville Petit & Crespin** in Paris.

ff. leichte Filzhüte empfiehlt in grosser Auswahl
Grimm-Strasse und
Pietro S. Sala, Neumarkt-Ecke.

Das Neueste in Cravatten

empfehl

F. Froberg, Kaufhalle am Markt, Durchgang.

! Nützen für Confirmanden!

Herren- und Knaben-Nützen empfiehlt zu billigen Preisen
E. Gerold, Mauricianum.

Avis für die geehrte Damenwelt!

Ludwig Schmidt, Böttchergäßchen Nr. 6,

beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er mit seiner **Weißwaaren-Handlung** und **Fabrik** von Crinolinen, Noire- und Wattröcken vom 1. f. Mts. ab ein **Puggeschäft** verbinden wird und bittet um Ertheilung recht zahlreicher in dieses Fach schlagender Aufträge.

Durch freundschaftliche Beziehungen zu einem der gesuchtesten Mode-Lieferanten in Paris wird er nicht nur stets in den Stand gesetzt sein das Neueste hinsichtlich der Mode zu liefern, sondern gleichzeitig bemüht bleiben durch eine saubere, accurate, von den besten Arbeitskräften besorgte Ausführung der ihm zugehenden Ordres, sowie durch **billigste Preisnotirung** sich die Zufriedenheit der geehrten Damenwelt auch in dieser Branche zu erwerben.

Für das bisher seinem jungen Etablissement geschenkte Vertrauen herzlich dankend, bittet er um gütige Erhaltung desselben.

Das Streben allen Anforderungen der Zeit, die man an ein derartiges Geschäft zu stellen berechtigt ist, zu genügen, sowie strenge **Reellität** — billigste und freundlichste Bedienung — werden fort und fort die Basis seines Unternehmens bilden.

Zur gefälligen Beachtung.

G. Fleischer & Comp.,

Schlosser und Maschinenbauer, Pleißengasse Nr. 14 (Eckhaus a. d. Wasserfront),

empfehlen sich mit Schlosser- und Maschinenarbeiten, sowohl Neubauten, als auch dergleichen Reparaturen.

Zugleich empfehlen wir **Nähmaschinen** von neuester Construction, sowohl für den **Familiengebrauch** — elegant gebaut und auf jeden Stoff ausgezeichnet arbeitend — als auch größere Nähmaschinen für **Schneider, Schuhmacher, Sattler** u. von 65 Thlr. an bis 115 Thlr.

Emulsion laiteuse

aux

SUCS DE LYS.

Universal-Präservativ- und Schönheits-Mittel

gegen Sommersprossen und gelbe Haut!

Erfinden von **Dr. Aubert** in Paris und von mehreren Aerzten **Frankreichs, Englands und Deutschlands** geprüft und gebührend anerkannt.

Gedachtes Schönheitsmittel enthält durchaus keine der Haut schädlichen Bestandtheile, vielmehr gewährt es derselben, bei fortgesetztem Gebrauch und genau nach der Anweisung angewandt, in kurzer Zeit einen dauernd zarten Teint und ist darum zunächst allen, welche sich vor Sommersprossen resp. gelber Haut schützen wollen, so wie überhaupt auch denen, welche weniger damit behaftet sind, bestens zu empfehlen, indem es der Haut eine natürliche Frische und Zartheit gewährt und erhält.

Wir enthalten uns daher auch alles Weiteren und wollen nicht durch selbstgemachte Lobeserhebungen ein geehrtes Publicum für den Gebrauch des Obigen geneigt machen, dagegen dürfen wir uns wohl erlauben, die Aufmerksamkeit zunächst auf einen Versuch zu beschränken, nach welchem der Erfolg, ohne alles Weitere, wohl der beste Fürsprecher sein und bleiben dürfte.

Die Anwendung des gedachten Mittels ist denen mit Sommersprossen und gelber Haut sehr behafteten Personen noch vor Beginn des Frühjahres besonders zu empfehlen.

Preis à Fl. 25 Ngr. ausreichend für mehrere Monate.

Für **Leipzig und Umgegend** nur allein **echt** zu haben bei

F. E. Doss, Thomasgäßchen Nr. 10.

Für Borna	bei A. B. Bösch,
= Colditz	= C. Merseburger,
= Froburg	= Bernh. Kratzsch,
= Geithain	= L. Werner,
= Grimma	= F. Elehorn,
= Leisnig	= F. A. Holz,
= Roßwein	= W. Trömel,
= Waldheim	= Theodor Gross.

Das grösste Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager

45, Reichsstrasse 45

ist sowohl in **Herren- und Damen-**, wie auch in **Kinder-Stiefeln**

für Mädchen und Knaben

aufs **Reichhaltigste** in jeder Art und Größe assortirt und werden wie bisher bei der **solidesten Arbeit die billigsten Preise** gestellt, z. B. kleinere Nummern in **Leber** und **Zug** von **15 ʒ an**.
NB. Reparaturen werden pünktlich besorgt.

Für Confirmanden

empfeht die neuesten Façons zu billigen Preisen von

Paletots, Mänteln in **Wolle** und **Seide**, sowie auch **Handschuhe** und **Cravatten**

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Siehe zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 72.]

12. März 1864.

Fabrik-Lager von Tapeten aller Art

zu fabelhaft billigen Preisen in größter Auswahl und neuesten französischen Mustern in der Niederlage
Reichsstrasse Nr. 55, 1. Etage.

Ein kleines Pöstchen schwarzer Thybettücher
mit und ohne Kanten empfehle ich als zurückgesetzt ausserordentlich billig.

F. Zehme,

Reichsstrasse No. 51, dem Schuhmachergässchen gegenüber.

Patent-Gummischuhe

von der Compagnie Nationale

in bekannter bester Qualität und grösster Auswahl für Herren, Damen und Kinder empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Einen grossen Posten

ausserordentlich billige Gardinen sowie rein leinene weiße Taschentücher in allen Breiten, Größen und Qualitäten hält bestens empfohlen

Ludwig Schmidt, Böttchergässchen Nr. 6.

Wollwatte,

sehr schön weiß, die Tafel zu einem Rock langend, zu 17 $\frac{1}{2}$, 20 und 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , desgleichen baumwollene die Tafel zu 3, 4 $\frac{1}{2}$ und 6 \mathcal{R} empfing und empfiehlt

Salzgässchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgässchen Nr. 6.

Crinolins

aus der Fabrik von Thomson & Comp. in der neuesten Façon, das Stück von 13 \mathcal{R} gr. empfing und empfiehlt

Salzgässchen Nr. 6, Ferd. Blauhuth, Salzgässchen Nr. 6.

Bruststeinlagen in Corsetts

um den Kleidern eine schöne Façon zu geben empfing u. empfiehlt

Salzg. 6, Ferd. Blauhuth, Salzgässchen 6.

Billige Schmuckgegenstände, als Broschen, Armbänder, Ohrringe, Kopfnadeln, Kragen, Chemisettes- u. Manschettenknöpfe, Haarpfeile, Medaillons, Uhrketten, Schlipsnadeln und Ringe in großer Auswahl bei

F. A. Ponda, Raschmarkt Nr. 3.

Petroleum Centralhalle Petroleum

von jetzt an nur in prachtvoller Qual. à Pfd. 43 \mathcal{P} f., bei 10 Pfd. 4 \mathcal{R} gr.

In Ballons und Originalfass kann den Preis jetzt besonders billig stellen.
Petroleum-Dochte, das bis jetzt beste Fabrikat empfiehlt in drei Breiten à 8, 10, 12 \mathcal{P} f.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Briefmarken

aller Länder verkaufen stets zu billigen Preisen
Zschlesche & Köder,
Königsstrasse Nr. 25.

Wegen Räumern der Messe
verkaufe ich von heute an Zeugstiefeln für Damen
à Paar mit Häkchen 1 \mathcal{P} 10 \mathcal{R} gr., ohne Häkchen 1 \mathcal{P} 5 \mathcal{R} gr.,
bei größerer Abnahme schon von 3 Paar an gebe ich noch einen
Extra-Rabatt. Lederstiefeln, Hauschuhe, Kinderstiefeln, Herren-
Schuhe und Stiefeletten Alles zu soliden Preisen.

Fabrik von Aug. Höhne,
Grimma'sche Strasse Nr. 36, Selliers Hof.

Theodor Pitzmann
Neumarkt.

Engl. u. franz. Streichriemen
nebst Schärsmasse.

Damen- und Kinderstiefeletten-Lager

von L. Sprenger aus Weissenfels
empfiehlt ausgezeichnet solide Waare in großer Auswahl mit be-
kannt billigem Preise

F. Kiesslich, 14. Hofplatz 14.

Seide, wollene und baumwollene Damen- und Herren-
Camisoles, wollene und baumwollene Pantalons und
Strümpfe, so wie Leibbinden empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstrasse Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Für Confirmanden

empfiehlt Mäntel und Paletots in wollenen und seidenen Stoffen
von 2 \mathcal{P} an C. Kutscher, Katharinenstrasse 7 im Gewölbe.

Bogelbauer

in größter Auswahl, **Sundemantkörbe** und **Sundehalsbänder** für jeden Hund passend empfiehlt billigst
Rudolph Ebert, 9 Thomaskäfigchen 9.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich meinen Vorrath von **Herren- und Damenstiefeln** zu den billigsten Preisen.
L. Dillinger, Ritterstraße 25.

Sein Lager von Steingut

empfehlenswert billigst
H. Meltzer.

Vorzügl. Waschseife

2 Siegel 7 1/2 Mgr. empfiehlt
H. Meltzer.

Beste weiße Kerntalgseife,

Harzseife, Scheuerseife, Stärke, Soda und Blaues in bekannter vorzüglichster Qualität zu ermäßigten Preisen empfiehlt
Neudnitz, Leipziger Gasse 40. A. Ehrlich.

Verkauf oder Tausch einer Wassermühle mit 2 Gängen neuester Construction, auch im trockenen Sommer aushaltendes Wasser, gute Gebäude mit flotter Bäckerei, einen jährlichen Umsatz von 15—16000 \mathfrak{f} , einige Acker Feld an die Mühle grenzend. Forderung nur 8500 \mathfrak{f} , auch wird ein Haus in oder um Leipzig zum Tausch mit angenommen.
 Näheres bei **G. A. Borwitz** in Neudnitz, Kapellengasse.

Wegzugshalber ist ein sehr solid gebautes Haus (ohne Garten) in nobler Lage der nahen Vorstadt (Emilienstraße, nahe an der Zeitzer Straße), so 950 Thaler Mietzins bringt, mit 5—6000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen und Näheres auf frankirte Briefe unter Adresse U. O. U. poste restante Leipzig zu erfahren.

Zu verkaufen ist ein Haus in der Zeitzer Vorstadt, welches 760 \mathfrak{f} Miethe bringt, für 11500 \mathfrak{f} mit 3000 \mathfrak{f} Anzahlung. Adressen bittet man unter W. O. H. 50. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Baupläge

an der Körnerstraße und Bülowstraße, — welche beide Straßen noch in diesem Sommer vollständig hergestellt werden, — sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Dufour Gebrüder & Co.**, Brühl, Georgenhalle.

Leihbibliotheksverkauf.

Eine ganz complete gut gehaltene, bis in die allerneueste Zeit sorgfältig vervollkommnete Leihbibliothek von circa 15,000 Bänden ist wegen Veränderung des Domicils sofort zu verkaufen und kann das Geschäftslocal mit übernommen werden. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter E. H. 751. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu verkaufen ist sehr vortheilhaft ein Geschäft mit Destillation und Weineffigfabrik. Zahlungsfähige können sich melden Weststraße Nr. 66 bei F. Wöblius.

Vier bis fünf Loose

gegenwärtiger 65er Sächsischer Lotterie sind abzulassen. Reflectanten wollen Adresse unter S. S. H. 1. poste restante Leipzig niederlegen.

Pianino-Verkauf.

Ein neues Pianino, 6 3/4 Octaven, in Jaccaranda, mit schönem kräftigen Ton ist zu verkaufen Sternwartenstraße 12b, 2. Etage.

Pianinos und Pianofortes aus den besten Fabriken werden sehr billig verkauft Morigstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein **Pianino**, ganz neu, von elegantester Bauart und vorzüglichem Ton, ist sehr preiswürdig zu verkaufen Petersstr. 46, 1. Et.

Ein sehr gut gehaltener 7octav. Flügel ist billig zu verkaufen große Windmühlengasse Nr. 33, links 2. Etage.

Ein ausgezeichnetes 7octav. **Pianino** in Polifanergehäuse ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Pianoforte, Pianinos sind zu verkaufen und zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Ein in gutem Zustande befindliches Pianino wird Verhältniß halber sehr billig verkauft hohe Straße Nr. 3, 1. Etage.

Ein gut gehaltenes **Pianoforte** ist billig zu verkaufen Halle'sches Käfigchen Nr. 8 parterre.

In hübscher Auswahl stehen **Pianoforte** von vorzüglicher Beschaffenheit, desgl. sehr gute gebrauchte zum billigsten Verkauf Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

Eine Material-Einrichtung, zusammen oder getheilt, ist beauftragt zu verkaufen
Adv. S. Wandel, Schloßgasse Nr. 11.

Ein großer **Bücherschrank** mit Glashüren steht zu verkaufen Raunstädter Steinweg Nr. 71, 2 Treppen hoch.

Möbels-, Spiegel- und Polsterwaaren-Verkauf Katharinenstraße Nr. 29 neben der alten Waage.

Zu verkaufen sind billig schöne dauerhafte Sophas gr. Windmühlengasse 15, im Hofe links 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen sind verschiedene Tische, Waschtische, Stühle und Bettstellen Johannsstraße Nr. 6—8 links parterre.

Zu verkaufen ist eine dauerhafte Commode Preußergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht 1 Sopha 4 \mathfrak{f} , 1 hoher Kinderstuhl, Commoden, Wasch- u. Aedige Tische, Bettstellen, Petersstr. 29 im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen sind billig zwei Kleiderschränke.
M. Diener, große Windmühlengasse Nr. 14.

Ein Mahagoni- und ein Kirschbaum-Sopha und eine Mahagoni-Chiffonnière ist billig zu verkaufen. Zu erfragen beim Hausmann in Stieglitzens Hof.

Ein gut gehaltenes **Sopha** mit wollnem Bezug ist billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 8, Hof links 3 Treppen.

Schreib- u. Kleider-Secretairs, Bureau, Tisch- u. Pfeilercommoden, versch. Tische, Waschtische, Pfeiler- u. Sophaspiegel, Sophas, Rohr- u. Polsterstühle, Kleider- u. Küchenschränke, polirte Bettstellen empfiehlt zu billigen Preisen Neudnitz, Gemeindegasse 288.

Verkauft wird Fortzugshalber eine Brückenwaage mit Gewicht, 1 Kleiderschrank, 1 Pultcommode, 1 Sopha mit gehäkelten Decken, 1 Waschtisch, 1 Kammerdiener, 1 runder Tisch mit Decke, 4 Rohrstühle, 5 Polsterstühle, 1 Wasserständer, 1 Küchensbank, eine Bettstelle, 1 Schrank, 1 Spiegel, verschiedenes Küchengeräthe. Sternwartenstraße 18, Ecke der Bojenstraße, von 10 Uhr an.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Für einen Confirmanden ist ein fast neuer **Rock** billig zu verkaufen Raundörchen Nr. 10 parterre.

Auch ist daselbst wegen Mangel an Platz ein Brüh-, Sitz- und Fußbad-Faß billig zu verkaufen, sämmtliches fast neu.

Eine Delfarbe-Reibmaschine billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 30, rechts 2 Treppen.

Eine **offene Gartenlaube** ist billig zu verkaufen Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 275.

Zu verkaufen ist eine neue Balkenwaage mit echten Stahlaren, f. Pfannen, 40—50 Pfund wiegend, mit Kupferschalen und Ketten, ferner eine große Seitenmühle für Kaffee oder Gewürz ic. Neumarkt Nr. 23 in der Schlosserwerkstatt.

Für Bier- oder Weinfeller.

260 Ellen Lagerholz mit darin befestigten eisernen Klammern, 4 große Zwischenborden mit starken Balken, verschiedene Regale von 2^o Posten, Thüren u. s. w. sollen wegen Räumung eines Rollers billig verkauft werden. Zu erfragen bei **S. Peters**, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Wagen, zwei wenig gebrauchte Halbchaisen, einen neuen, leichten, offenen, auch für ein Pony passend, empfiehlt **J. G. Lange**, Stellmachermeister, kleine Windmühlengasse No. 11.

Zu verkaufen stehen mehrere neue und gebrauchte 4spitzige Wagen, 1 Halbchaise, 3 leichte offene Wagen und ein Paar Ponym-Geschirre kleine Windmühlengasse Nr. 10.
C. Becker.

Ein **Kinderwagen**, noch ganz gut, steht zu verkaufen Johannsstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Ein sehr dauerhafter **Kinderwagen** ist zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 5, Rastoffelstand. **Rehn**.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Kinderwagen Reichstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ein ungarischer Sprösser, eine Nachtigall, zwei Canarienbühne sehr gut schlagend von 11—1 Uhr Querstraße 19, 3 Treppen.

Türk

Ein wal

mit Gesch

Zu v

1/2 Jahr

Ein dr

Zu v

bahnstra

Zu v

beer- und

Circa

N

verkauft

Buc

fein

zu ver

guten

empfe

Gri

als

tä

ohne unsere Etiquette,

Türkische Pfäumen in großer süßer Frucht à 2 1/2 %, Java-Reis ohne Bruch und Staub à 2 % empfiehlt Moritz Schumann, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Verkauf!

Ein wahrhaft schöner siebenjähriger **Scheden = Pony = Hengst** mit Geschirr steht zum Verkauf Klosterstraße Nr. 4.

Zu verkaufen sind zwei echte Windspiele, kleinste Race, 1/2 Jahr alt, Ulrichsstraße Nr. 5.

Ein dreifacher schwarzer **Budel** ist zu verkaufen. **B. Geier**, Dresdener Straße Nr. 54.

Zu verkaufen ist ein zahmer **Staar** (Männchen) Eisenbahnstraße Nr. 21, 1. Treppe.

Zu verkaufen eine Anzahl Obstbäume, Weinstöcke, Johannisbeeren und Stachelbeersträucher nebst einer Partie Buchsbaum Pfeisengasse Nr. 9 beim Hausmann.

Buchsbaum.

Circa 1000 Ellen sind zu verkaufen bei **Ferdinand Lehmann** in Zwenkau.

Hoggen- und Gerstenstroh

verkauft die Dekonomie zum **Schwarzen Hof**.

Buchene Holzasche, trocken und rein, ist zu verkaufen Reichsstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Echte Havanna-, so wie feine Ambalema-Cigarren

zu verschiedenen Preisen in allen guten abgelagerten Qualitäten empfiehlt billigst

Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.



Nr. 30 u. Nr. 35

als vorzügliche 3 u. 4 Z.-Cigarren empfiehlt **Carl Pfeiffer**, Sternwartenstraße, Ecke der Nürnberger Straße.

Kaffee,

täglich frisch gebrannt à 12, 13, 14, 15 u. 16 % empfiehlt **Carl Pfeiffer**, Sternwartenstraße, Ecke der Nürnberger Straße.

Der allgemein beliebte und bekannte

Stuf. Magenbitter „Malakof“

Wahrung vor falschen ohne unsere Etiquette, Stempel und Nachmit.

erfunden und einzig und allein echt destilliert von **M. Cassirer & Co. in Schwientochlowitz** in Oberschlesien, wird hiermit Jedermann als ein unentbehrlicher Begleiter auf Jagden, Reisen und Märtschen, so wie allen Liebhabern eines überaus wohlschmeckenden, **magenstärkenden Bitterliqueurs** bestens empfohlen. In Leipzig ist derselbe zu Fabrikpreisen echt und unverfälscht in 1/2 und 1/4 Originalflaschen stets vorrätig in dem Haupt-Depot bei Herrn **Theodor Schwennicke**, so wie bei den Herren **Julius Rinneberg**, Petersstraße 41, **E. F. Fischer**, Universitätsstraße, **Carl Weiße**, Ecke der Querstraße, **Oskar Jehniger**, Dresdener Straße 63, **Theodor Jeger** am Neumarkt, **Carl Hoffmann**, H. Fleischergasse, **Johann Wilb. Fiedler**, so wie außerhalb in den zahlreichen, durch die Localblätter bekannt gemachten Niederlagen.

Frische Holst. und engl. Austern,

junge Vierländer Hühner, geräucherten Rheinlachs, süße hochrote Meß-Apfelsinen, große Katharinenpfäumen. **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Erbfen, Hirse, Bohnen, Linsen empfiehlt **H. Meltzer**.

Auerbachs Keller.

110. u. 111. Sendung

frische Holst. u. Whitstabler Austern à Dgd. 17 % à 12 %.



Frische Holst. u. Whitstabler Austern, See-Hummern, Rhein-Lachs, Steinbutt, Seezungen, Schellfische, Dorsch,

frischen Algierer Blumenkohl, Kopf-Salat, Gurken, neue Kartoffeln, Böhmische Fasanen u. Rebhühner, wilde Enten, Norw. Schnee-Hühner, junge Vierländer Hühner, frische franz. Perrigord-Trüffel,

Strassburger Gänseleber- u. Geflügel-Pasteten, geräuch. Rhein-Lachs, neuer grosskörniger Astrach. u. Hamburger Caviar, Kappler Pöcklinge.

Fried. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Erfurter Gräupchen,

Faden- und Façonmüden, Eiergräupchen, Gries, Sülsenfrüchte, ausgezeichnet gut kochend, Stärke à Pfd. 2 1/2 %, **Soda** à Pfd. 12 S., **Pfäumenmus**, sehr süß und bid, **Preißelbeeren, Senf- u. Pfeffergurken** empfiehlt **F. B. Pappusch**, Dörrienstraße Nr. 3.

Bayrisch Bier,

12 ganze Flaschen für 1 % excl. Flaschen
20 halbe = 1 % frei ins Haus

Bock-Bier

1 ganze Flasche für 3 % exclusive Flaschen
1/2 halbe = 2 % frei ins Haus

empfehlen in vorzüglicher Qualität

die **Culmbacher Bier-Niederlage** bei **H. Peters**, Grimm. Steinweg 3.

Gute Milch und Sahne

verkauft das Victualiengeschäft Frankfurter Straße Nr. 64 neben der blauen Hand.

Ein Mahagoni-Meublement,

gebraucht, aber wohl erhalten und solid gearbeitet, wird zu kaufen gesucht und Offerten mit Preisangabe unter der Adresse „Mahagoni-Meublement-Gesuch“ durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein gebrauchtes **Pianoforte** wird zu kaufen gesucht. Nr. mit Preis abzugeben **Schuhmachergäßchen** Nr. 4 im Gewölbe.

4-6 eis. alte Geldkisten, auch 1 desgl. **Geldschrank** sucht zu kaufen **N. Barth**, Katharinenstraße Nr. 29.

Wer eine gebrauchte **Brückenwaage** von 10 Centner Tragkraft billig zu verkaufen hat, wird ersucht seine Adresse unter **M. O. No. 75** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein getragener weißseidener **Kod** oder billiger weißer Taffet wird zu kaufen gesucht **Querstraße** Nr. 28 b bei **Madam Müller**.

Gesucht werden auf ein hiesiges Grundstück 5-6000 % auf erste ganz gute Hypothek zu 5 % Zinsen. Adressen beliebe man unter Chiffre **A. M. H. 100** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1000 % und 1100 % sind sofort hypothetisch auszuleihen durch **Adv. Kind**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

1100 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch **J. N. Lorenz**, Klosterstraße Nr. 14.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen von verträglichem Charakter und solidem Lebenswandel, im Besitz eines kleinen Vermögens, sucht wegen Mangel an Herrenbekanntschaft einen Lebensgefährten nicht unter 30 Jahren, welcher gleiche Eigenschaften besitzt. Adressen mit Angabe der näheren Verhältnisse beliebe man unter Chiffre **A. G. H. 100** poste rest. Leipzig franco niederzul.

Malergehülfsen finden Arbeit bei **H. Dröber**, Maler, Eisenbahnstraße 21.

Gesucht wird sofort ein geübter **Strohputzlätter** **Nikolaisstraße** Nr. 40.

Steindrucker = Gesuch.

Ein **Steindrucker**, der etwas Tüchtiges leistet, findet sofort in einer Fabrikstadt Sachsens als erster Drucker bei gutem Gehalt dauernde Anstellung.

Näheres darüber wird recht gern ertheilt jeden Abend von 8 bis 9 Uhr im Plauenschen Hof vermittelt des Kellners.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, der Lust hat Decorationsmaler zu werden, kann sich melden bei

A. Renker, Ecke der bayrischen und Albertstraße 13.

Lehrling = Gesuch.

Ein gestitteter Knabe, welcher Lust hat Klempner zu werden, findet einen guten Platz bei **A. Neubauer**, Moritzstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein **Lehrling**, welcher Lust und die Fähigkeiten hat als **Schlosser** und **Maschinenbauer** zu lernen bei **S. Fleischer & Comp.**, Pleißengasse Nr. 14.

Einen Knaben, der zu Ostern die Schule verläßt und Lust hat Kürschner zu werden, sucht **Stephan Toth**, Brühl Nr. 58 (Goldne Kanne) im Gewölbe.

Ein Knabe rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Bürstenmacher zu werden, kann sich melden Hainstraße 1 im Bürstengeschäft.

Gesucht wird ein gewandter Diener, der auch zu reiten versteht und gute Atteste hat. Näheres Weststraße 66 bei **F. Möbius**.

Ein mit guten Empfehlungen versehener Hausknecht wird zum 15. d. M. gesucht in „Stadt Berlin“.

Einen **Pferdeknecht** sucht zum 15. März **die Guano-Fabrik.**

Ein gewandter **Kellner** wird zum 15. d. M. gesucht Ritterstraße Nr. 44.

Ein **Kellner** wird gesucht **goldnes Weinsäß.**

Gesucht wird sogleich oder 15. März ein gewandter **Kellner**-bursche kleine Fleischergasse Nr. 3, Kaffeebaum.

Ein **Bursche**, der in einer Buchbinderei gearbeitet, wird in Dienst (Jahrlohn) gesucht Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** zum sofortigen Antritt. — Näheres Markt Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird ein kräftiger **Kaufbursche** vom Lande in Wochenlohn, welcher sofort antreten kann. Mit Buch zu melden Salzgäßchen Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Ein junger Mensch von 16 bis 17 Jahren wird als **Kaufbursche** gesucht Thomaskirchhof Nr. 2 parterre.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** zum Zeitungstragen Nicolaisstraße Nr. 16, im Hof 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein **Bursche** von 15—16 Jahren zum Zeitungstragen Frankfurter Straße 63, 2 Treppen vorn heraus.

Zu ein feines Buggeschäft wird eine erste Arbeiterin zu Ostern d. J. gesucht. Zu erfragen Albertstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Gesucht werden geübte **Strohbutnähterinnen** Nicolaisstraße Nr. 40.

Ein oder zwei im **Coloriren** geübte Mädchen finden Beschäftigung bei **Pietro Del Vecchio.**

Ein junges Mädchen, geübt im **Wäschesticken**, wird sogleich gesucht Alexanderstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Gesucht wird eine **Wickelmacherin**, 2 Thlr. Lohn, oder ein Mädchen, die es lernen will, Kupfergäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Ein junges solides Mädchen, welches im **Schreiben** geübt ist, wird sogleich gesucht.

Näheres bei **Herrn E. W. Werl**, **Grimma'sche Straße, Mauricianum.**

Gesucht wird eine mit guten Zeugnissen versehene israelitische Köchin. Zu melden im großen Blumenberg 1 Treppe links nach vorn heraus.

Gesucht. Ein Dienstmädchen, welches mit kleinen Kindern gern und gut umgeht und Zeugnisse ihres Fleißes und ihrer Sittlichkeit aufweisen kann, findet eine gute Stelle **Reudnitz, Gemeinde-gasse Nr. 293, 2 Treppen rechts.**

Gesucht wird zum 15. dieses ein Mädchen für Küche und Hausarbeit in **Lebe's Hôtel garni**, am niedern Park Nr. 10.

Gesucht wird den 15. ds. ein Dienstmädchen für Alles. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 rechts parterre.

Gesucht

zum 1. April ein solides fleißiges gut empfohlenes Mädchen, welches der Küche wo möglich allein vorstehen kann, Eisenbahnstraße 8.

Ein an Fleiß und Ordnung gewöhntes Mädchen, das gut nähen und stricken kann, wird zu größeren Kindern gesucht.

Nur Solche mit ganz guten Zeugnissen mögen sich melden Promenadenstraße Nr. 15 parterre.

Gesucht wird zu künftige Ostern ein Stubenmädchen in ein Gasthaus außerhalb Leipzigs. Darauf Reflectirende, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich heute in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr melden im Halle'schen Gäßchen in der Conditorei bei **Madame Richter.**

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, mit guten Attesten versehen, Katharinenstraße 27, 2 Tr.

Eine Jungemagd, die schon als solche diente und gut weignähen und etwas schneidern kann, wird zum 1. April gesucht auf dem Rittergut Dölitz bei Leipzig.

Ein in Küche und Haus **erfahrenes**, ordnungsliebendes Mädchen wird sofort oder zum 1. April gesucht. Anmeldungen **Karolinenstraße Nr. 10 parterre** von 1—2 Uhr.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ds. ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Centralhall beim Milchgeschäft.

Ein ordentliches, reinlich gewöhntes und zuverlässiges Kindermädchen wird für 1. April zu mietzen gesucht. Zu melden mit Buch Vormittags **Neumarkt 5, III.**

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und häuslichen Arbeiten sich unterzieht, **Eiserstraße Nr. 11, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein junges Mädchen zum 15. März **Alexanderstraße Nr. 14, 1 Treppe links.**

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein Küchenmädchen. Zu erfragen **Nicolaisstraße Nr. 41.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen in die Küche und häusliche Arbeit, welches gute Zeugnisse beibringen kann, **Dresdner Straße Nr. 8 parterre.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden **Ulrichsgasse Nr. 5.**

Gesucht wird sogleich ein zuverlässiges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit **Ackerlein's Haus am Markt, im Nadergesschäft bei Veirich.**

Ein anständiges **Küchenmädchen** sucht zum 15. März **Reils Restauration am Neumarkt 12.**

Ein ganz zuverlässiges Kindermädchen oder Muhme für zwei Kinder wird gesucht. — Zu melden Vormittags nur mit Buch **Brühl Nr. 89, Treppe B, 2. Etage.**

Eine reinliche geschickte Köchin mit guten Zeugnissen wird zum 1. April gesucht.

Sich mit Buch zu melden Marienstraße Nr. 18 parterre.

Ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kann bis zum 15. d. M. ein dauerndes Unterkommen finden **Nicolaisstraße Nr. 43, im Hofe links 2 Treppen.**

Krankheit halber wird noch bis 15. d. ein Mädchen für häusliche Arbeit und zur Aushilfe für Kinder gesucht **Ritterstraße Nr. 26, 2. Etage.**

Wegen eingetretener Verhältnisse wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht, anzutreten den 15. ds., **fl. Fleischergasse Nr. 19.**

Ein Kaufmann, mittler Dreißiger, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht baldigst und unter den bescheidensten Ansprüchen eine seinen Kenntnissen angemessene Beschäftigung. Gef. Adressen unter **K. A. W. 33.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher schon in großen Manufactur-Geschäften als Verkäufer servierte und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. April e. ein ähnliches Engagement, entweder eine Reise- oder Verkäuferstelle.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre **G. G. H. 50.** poste restante **Jessnitz in Anhalt** niederzulegen.

Ein lediger geschickter Gärtner sucht Stelle als solcher oder Diener, Hausmann **ic. Weststraße Nr. 66 bei Möbius.**

Ein junger Mensch, welcher eine Realschule besucht und seit einem Jahre in einem königlichen Officium gearbeitet hat, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht in einer Buchhandlung, in einem Kaufmanns- oder anderen Geschäft künftigen 1. April e. unter billigen und annehmbaren Bedingungen placirt zu werden.

Derartige Offerten wolle man gefälligst unter **W. H. 12.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein jung
Ort als
hof als
gleichen
B. K. H.

Gesucht
verläßt, ei
Adressen

Ein Zi
der bis je
halber ein
später. A
niederzuleg

Ein an
Diener g
barkeit se
als Kutje
Zu erf

Ein j
eine Stell
aufzuwei
Zu erf

Ein j
Rechnen
bisher i
weiter f
oder f
Gesäl
restante

Ein
Stande
sonstige
im Rū

Ein
Markt
Grimm

Ein
lungen
Ober
er ein
Ab

Ein
schaft
oder
R
der C

Ein
Berl
Kle

Ein
die
balb
stich
steu

erfr

Leit
trag
daf
um

Ein
zu
C

m
b
n

f
n

Stelle = Gesuch.

Ein junger kräftiger Mann, welcher mehrere Jahre auf einem Ort als **Kutscher** und letztere Zeit etliche Jahre in einem Gasthof als **Hausknecht** conditionirte, sucht zum 1. April eine dergleichen Stelle. — Beliebige Adressen bittet man unter Chiffre B. K. # 55. poste restante Zwickau niederzulegen.

Gesucht wird für einen Knaben, der diese Ostern die Schule verläßt, eine Lehrstelle als **Schriftfeger**. Adressen bittet man abzugeben Schrötergäßchen Nr. 1.

Ein Zimmermann in gesezten Jahren, verheirathet ohne Kinder, der bis jetzt einen Hausmannsposten inne hat, sucht veränderungshalber einen andern Hausmanns- oder Markthelferposten jetzt oder später. Adressen sub G. A. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ausgedienter Cavallerist, welcher fast seine Militärzeit Diener gewesen, mit Pferden ganz vertraut, über seine Brauchbarkeit sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht von jetzt an eine Stelle als **Kutscher**, Diener, Markthelfer oder Hausknecht. Zu erfragen beim Schneidermeister **Rüdiger**, Burgstraße 26.

Ein junger Mensch, der einer Gärtnerei vorstehen kann, sucht eine Stelle, es kann als Hausmann sein; die besten Zeugnisse sind aufzuweisen. Zu erfragen Königsstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Ein junger armer aber ehrlicher Mann (militärfrei) der im Rechnen und Schreiben geübt ist, die Weberei praktisch erlernt und bisher in einem Ausschnittgeschäft thätig gewesen, sucht, um sich weiter fortzubilden, eine Stelle in einem Comptoir, Ausschnitt- oder Fabrikgeschäft, der Antritt kann sofort erfolgen. Gefällige Offerten werden unter der Chiffre A. K. franco poste restante Altenburg erbeten.

Ein verheiratheter zuverlässiger Mann, der nach Wunsch im Stande ist auch Caution zu stellen, sucht einen Markthelfer- oder sonstigen Posten. Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adr. im Kürschnergeschäft **Brühl 58** bei Herrn **Stephan Loth** abzugeben.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. — Adressen unter P. bittet man Grimma'sche Straße Nr. 10 im Müllengeschäft niederzulegen.

Ein tüchtiger gewandter **Oberkellner** mit den besten Empfehlungen, 22 Jahr alt, militärfrei, sucht baldigst eine **Buffet-** oder **Oberkellnerstelle** hier oder nach außerhalb. NB. Auch würde er eine gute Messstelle annehmen. Adressen W. M. 24. poste restante Leipzig.

Stelle = Gesuch.

Ein gesezter und solider Kellner, welcher bis jetzt einer Wirthschaft vorstand, mit Bier und Kellerarbeit vertraut ist, sucht jetzt oder später eine Stelle. Reflectirende werden gebeten ihre Adressen unter K. S. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger fremder Kellner sucht zum 15. März eine Stelle. Werthe Adressen abzugeben unter F. J. No. 56. bei Herrn **Dittor** **Klemm**.

Ein Sohn armer, aber rechtlicher Aeltern, welcher nächste Ostern die Schule verläßt, im Schreiben und Rechnen geübt ist, sucht baldigst unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle auf einer juristischen Expedition. Nähere Auskunft hierüber ertheilt gern Stadtsteuer-Einnehmer **Berndt**.

Ein Bursche, nicht von hier, sucht Stelle als Laufbursche. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Frau **Marie Stahlhut** in Wurzen, welche die Bewohner Leipzigs durch mich hat, derselben Familienwäschen gütigst zu übertragen, hat auch mehrere erhalten, aber immer noch nicht so viel, daß die müßige Zeit ausgefüllt werden kann, und bittet deshalb um mehrere Aufträge, welche gewissenhaft besorgt werden. Ergebenst **Friedrich Andrae**, Kupfergäßchen.

Es wird noch mehr **Wäsche zum Waschen auf's Land** gesucht, sehr gut und billig. Das Nähere ist zu erfahren bei Herrn **Kaufmann Ulrich**, **Zeiger Straße**.

Eine sehr geübte Weißnäherin

weist nach und übernimmt auch Aufträge für dieselbe **Ludwig Schmidt**, Böttchergäßchen Nr. 6.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Buzmachen**. — Adressen bittet man unter O. P. # 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge Dame, der deutschen und englischen Sprache mächtig, sucht als Gouvernante oder Gesellschafterin anderweitiges Engagement und würde auch mit auf Reisen gehen. Näheres bei Agent **Sotter**, lange Straße Nr. 12.

Eine in Blumen und Krösen geübte Arbeiterin sucht Stelle. — Adressen bittet man niederzulegen Königsstraße 10 parterre links.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. April eine Stelle als Verkäuferin hier oder auswärts. Adressen erbittet man unter F. R. # 1. poste restante Leipzig.

Eine Verkäuferin, welche bis jetzt in einem Geschäft thätig gewesen, sucht verhältnißhalber als solche sofort oder den 15. d. M. Condition. — Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre werthen Adressen unter J. J. 333. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine junge Frau, flotte Verkäuferin, sucht in einem größeren Geschäft als solche Stellung. Adressen gefälligst in der Tageblatts-Expedition unter S. # 10. niederzulegen.

Ein junges solides Mädchen von auswärts, welches schon in einem Modegeschäft conditionirt hat, sucht Stellung in irgend einem Geschäft. Ueber Gewandt- und Geschicklichkeit derselben stehen die besten Zeugnisse zur Durchsicht. Gef. Nachfrage beliebe man bei Herrn **Anton Fischer jr.**, Hainstraße Nr. 7 zu thun.

Ein junges gebildetes Mädchen von hier sucht so bald als möglich eine Stelle, sei es in einer Conditorei, Restauration oder Trimballe hier oder auswärts. Werthe Adressen bittet man unter der Chiffre F. W. # 60. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine Wirthschafterin in vorgerückten Jahren, noch rüstig und gesund, welche in der Oekonomie, so wie im städtischen Haushalt, auch feinen und gewöhnlichen Küche gründlich erfahren ist und darüber gute Zeugnisse beibringen kann, sucht zur selbstständigen Führung, sei es in der Stadt oder auf dem Lande, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. **Rudolphstraße Nr. 5, 3 Treppen**.

Eine Oekonomiewirthschafterin sucht Stelle in einer größeren Oekonomie, Stadt oder Land, für Küche und Milchwesen. Näheres Leipzig, Thalstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Kindermädchen. Eine Witwe in Leipzig sucht für ihre 14jährige Tochter zu Ostern einen Dienst als Kindermädchen oder für leichtere Hausarbeit, am liebsten auf dem Lande. — Nähere Auskunft ertheilen Frau **Oberlehrer Delisch**, Kirchgasse Nr. 6, und Herr **Fleischermeister Braune**, Ulrichsgasse Nr. 68.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen **Naundörfchen Nr. 5 part.**

Ein Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, von auswärtigen anständigen Aeltern, sucht zum 1. oder 15. April Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles. Näheres **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 20, 2 Treppen rechts**.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, Lehrers-Tochter, sucht eine Stelle bei Kindern oder zur Unterstützung der Hausfrau. Zu erfragen **Kohlenstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts**.

Ein gut empfohlenes Mädchen aus Thüringen sucht Stelle als Köchin zum 1. April. Zu erfragen bei der Herrschaft **Wintergartenstraße Nr. 4, 3 Treppen**.

Ein anständiges Mädchen sucht pr. 1. April einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen **Hainstr. 19** im Posamentiergeschäft des **Hrn. Schneider-Kohl**.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst bis zum 15. März oder 1. April. Zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 70, 1 Tr. links**.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht bis zum 1. April einen Dienst für Alles, womöglich bei einer Familie ohne Kinder. Adressen bittet man im **Schuhmachergäßchen Nr. 1** am Stande niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gef. Adressen bittet man **Frankfurter Straße** im **Fleischwaarengeschäft** bei **Mad. Kielei** abzugeben.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen **Kirchstraße 6, 3 Treppen** bei der Herrschaft.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches einer größeren Küche vorzustehen befähigt ist, sucht zum 15. d. oder 1. April passenden Dienst. Näheres darüber **Gerberstraße Nr. 3, 3 Treppen**.

Ein gesundes kräftiges Mädchen vom Lande sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man **Ritterstraße Nr. 21** im **Gewölbe** abzugeben.

Ein kräftiges Mädchen in gesezten Jahren vom Lande sucht Dienst als Küchenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Adressen sind niederzulegen **Zeiger Straße** bei Herrn **Kaufmann Wagner**.

Ein Mädchen sucht zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen **Markt** in der **Seifenbude** neben dem **Bürstengeschäft**.

Ein Mädchen, welches noch nicht hier, jedoch schon 6 Jahre anderwärts gedient hat, der Küche vollständig allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. April Dienst als **Köchin**.

Werthe Adressen unter P. R. 19. bittet man in der Expedition dieses Blattes bis heute Nachmittag 4 Uhr niederzulegen.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit bei einer Herrschaft ist, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannstraße 15 parterre rechts bei der Herrschaft.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht zum 15. März oder 1. April eine Stelle für häusliche Arbeit oder zur Unterstützung der Hausfrau, auch würde sie sich zum Verkauf eignen. Gütige Adr. bittet man niederzulegen Eisenbahnstr. 21, Hof part.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit sofort eine Stelle. Näheres bei Fräulein Umbreit an der Kammbude.

Ein Mädchen von auswärts, 17 Jahr alt, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bis 1. April Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfahren Kaufhalle im Gewölbe Nr. 38.

Ein anständiges Mädchen, welchem die besten Zeugnisse ausgestellt sind, sucht baldigst Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Adressen werden erbeten Brühl Nr. 54—55, 3. Etage links.

Ein junges Mädchen sucht sofort oder zum 15. d. Mts. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Madame Becker, Sternwartenstraße Nr. 11 a.

Eine geschickte Jungemagd und Mädchen für Küche und Hausarbeit, welche längere Zeit bei der Herrschaft sind, suchen den 15. d. M. oder 1. April eine anständige Stelle. Mittelstraße 9, 2 Treppen links Näheres.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb sucht als Jungemagd Dienst zum 1. April hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen in gesezten Jahren, der feinen Kochkunst vollkommen mächtig, sowie in allen feinen weiblichen Arbeiten wohlverfahren, zur Zeit in solcher Stellung thätig, sucht zum 1. April Engagement als selbstständige Wirthschafterin oder zur Unterstützung der Hausfrau. Adressen beliebe man niederzulegen Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen vom Lande (Lehrerstochter und im Nähen, Platten, Waschen und sonstigen häuslichen Geschäften nicht unerfahren) sucht ein geeignetes baldiges Unterkommen als Stubenmädchen oder dergl. — Näheres zu erfragen bei Mad. Wintler, Kupfergäßchen Nr. 4.

Ein Mädchen in gesezten Jahren sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Friedrichstraße Nr. 15.

Gesucht wird von einer jungen Frau während der Messe Beschäftigung im Aufwaschen, auch kann sie im Kochen mit beistehen. Adressen Nicolaistraße 47 im Hofe im Korbmachergeölbe.

Ein Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Große Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Zu pachten gesucht wird eine Restauration oder ein Local, welches sich dazu eignet, zum 1. April. Adressen sind Petersstraße im goldnen Hirsch in der Restauration abzugeben.

Für eine Gesellschaft von 50—60 Personen wird von der Zahlwoche der nächsten Michaelismesse an ein anständiges Local auf drei Tage in der Woche incl. Sonntags zu miethen gesucht.

Adressen unter der Chiffre S. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben; Preisangabe und Beschreibung des Locales ist aufzugeben.

Logis = Gesuch

für Johannis d. J. in der Nicolaistraße von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder, Preis nicht bestimmt. Adressen bittet man abzugeben Nicolaistraße Nr. 40 im Gewölbe.

Gesucht wird von einer Familie ohne Kinder ein gut eingerichtetes Logis, möglichst in Meslage oder Nähe der Bahnhöfe, zu Johanni. Adr. Expedition d. Bl. A. O. H. 5. abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis von pünctl. Leuten ein Logis von 2 St. nebst Zubehör, Meslage, nicht über 2 Tr., auch fr. Hof. Adressen abzugeben im Hutgeschäft H. Fischer, Grimm. Straße.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis von pünctlichen Leuten vorn heraus, nicht über 2 Tr., im Preise von 200 bis 225 fl , Reichstraße, Brühl, Grimma'sche oder Nicolaistraße. Adressen abzugeben im Hutgeschäft H. Fischer, Grimma'sche Straße.

Keller, Niederlagen und Bodenräume.

Von der von mir erpachteten neuen Hospitalküche beabsichtige ich einen Theil zu vermieten. Darunter befinden sich 2 schöne trockene Keller, so wie mehrere Niederlagen und Bodenräume.

Carl Friede, Zimmerstr., Dresdner Straße 43.

Gesucht wird zu Johannis von einer pünctlich zahlenden Beamtenfamilie (4 erwachsene Personen) ein freundl. mittl. Familienlogis in der Dresdner oder Marienvorstadt oder auch dem angrenzenden Neudnig, am liebsten hohes Parterre. Adressen werden erbeten durch gütige Vermittelung des Herrn Kaufmann Weiße, Schützen- und Querstraßen-Ede.

Gesucht wird ein Messlogis, bestehend aus 2 kleinen oder einer größeren Stube mit Kammer in der Nähe des niedern Parks, Brühl. Adressen mit Preisangabe Reichstraße 16, 2 Tr. rechts

Ein **anständig** meublirtes Zimmer wird von einem jungen Kaufmann, womöglich in der Nähe des Rosenthal's pr. 15. März oder 1. April zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter H. H. H. 77 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum 1. April wird von einem jungen Mann, Kaufmann, ein **freundliches meublirtes Zimmer** mit Bett, nicht über 2 Treppen hoch, messfrei, **gesucht**. Adressen unter E. S. No. 10. mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Kaufmann, der meistens auf Reisen ist, sucht eine meublirte Stube. Offerten nebst Preisangabe wolle man unter B. H. 14. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein anständiger Herr sucht sofort auf längere Zeit eine meubl. Stube oder Stube und Cabinet in oder außer der Stadt zu miethen. Schriftliche Offerten unter Adresse W. L. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von zwei Herren eine meublirte Stube in der Nähe der Querstraße. Adressen mit Preisangabe unter der Chiffre B. N. bittet man abzugeben Karlstr. 11, Hrn. Scharfs Restauration.

Gesucht werden zwei gut meublirte Zimmer in angenehmer Lage in einer anständigen Familie. — Adressen unter N. B. C. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Ostern ein separ. meubl. Stübchen. Adr. unter H. G. in Otto Klemm's Buchhandlung niederzulegen.

Gesucht wird von einem Herrn ein anständig meubl. Stübchen mit Bett in der Zeiger Vorstadt zum 15. ds. Adressen mit Preisangabe abzug. bei Herren P. Puschke & Co., Grimm. Str. 31.

Gesucht wird von einem Herrn zum 15. ds. eine meublirte Stube von 30—40 fl . Adressen bittet man bei L. Böttner, Raschmarkt Nr. 3 gef. abzugeben.

Ein lediges Mädchen sucht eine meublirte Stube, ungenirt und messfrei mit Hausschlüssel und apartem Eingang. Adressen unter T. E. 13. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei solide Mädchen suchen ein heizbares Stübchen als Schlafstelle mit einem Bett. Gefällige Offerten bittet man große Fleischergasse, goldnes Herz 2 Treppen rechts niederzulegen.

Ein Mädchen, welches Aufwartungen besorgt, sucht Schlafstelle bei gewöhnlichen Leuten zum 15. März oder 1. April. Adressen unter M. C. durch die Expedition dieses Blattes.

Kartoffelfeld

wird für diesen Sommer von dem im besten Culturzustande befindlichen, hinter der Carolinenstraße gelegenen Feldplane abgegeben, und Anmeldungen hierauf entgegengenommen im

Schwarzen Hof bei Voigtländer.

Für Gärtner.

Ueber zwei Ader eingefriedigtes Gartenland, zur Errichtung einer Handelsgärtnerei vorzüglich geeignet, werden sofort und auf eine Reihe von Jahren verpachtet durch den herrschaftlichen Gärtner Erfurth in Lützschena.

Zu verpachten ist sofort oder zu Ostern eine Restauration. Adressen beliebe man unter A. A. No. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pianoforte zu vermieten und verkaufen Neutirchhof 12, Treppe C. 3. Etage.

3 Gebett Betten stehen zu bevorstehender Osternmesse zu vermieten, auch können dieselben außer der Messe verließen werden. Gef. Adressen aufzugeben unter M. M. 3. in der Expedition d. Bl.

Ein Garten mit Häuschen

ganz nahe am Rossplatz ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 5, zwei Treppen vorn heraus, Nachmittags von 2—5 Uhr.

Zu vermieten ist ein Gärtchen im Johanniethal. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 5, 2. Etage links.

Logis in Rügshena

für den Sommer oder das ganze Jahr, neu und bequem eingerichtet, zu 25—120 \mathfrak{f} vermietet Erfurth, herrsch. Gärtner das.

Vermiethung.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kofen ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12b, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit Kofen jetzt oder später Burgstraße Nr. 21, 3. Et. bei Lips.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafgemach an einen oder 2 Herren Dresdn. Str. 37 vorn heraus part.

Zu vermieten ist ein großes Zimmer mit separatem Eingang für einen Beamten oder Kaufmann Schützenstraße Nr. 18, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Eckhaus der Frankfurter und Leibnizstraße parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit sep. Eingang Braustraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind 2 freundliche meublirte Stuben mit hellen Kammern. Näheres Moritzstraße 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind mehrere freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer zusammen oder getheilt. Zu erfragen Querstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein sehr freundliches Garçonlogis sofort oder später zu vermieten Moritzstraße Nr. 4, 3. Etage.

Eine Stube mit Kofen, Kammer und Bodenkammer ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Zwei gut meublirte freundliche Stuben sind an Herren zu vermieten. Näheres bei E. G. Bunge, Petersstraße Nr. 37.

Mehrere freundliche meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet sind zu vermieten in Reichels Garten. Näheres Wiesenstraße 15, 1. Et.

Hospitalstraße Nr. 10, 8. Etage rechts, ist eine freundl. Stube, auf Wunsch mit Pianoforte, billig zu vermieten.

Zum 1. April ist eine anständig meubl. Stube mit Schlafgemach an einen oder zwei Herren zu vermieten Reudniger Straße Nr. 12, 2 Treppen links bei Witwe Vogel.

Eine freundliche meublirte meßfreie Stube ist für 1 oder 2 solide Herren mit oder ohne Bett zum 15. März oder später zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 7, 4. Etage links.

Zu vermieten sind drei Schlafstellen in einer heizbaren Stube mit Kammer für Herrn Neufirchhof 40, 3. Etage.

Sofort oder 15. d. Mts. zu beziehen eine Schlafstelle für einen Herrn Karolinenstraße Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 13. März

Concert

des Gesang-Vereins **Phönix**
im Gasthof zum Helm in Güttrisch.

Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen Sonntag
Concert von **Friedrich Riede.** Anfang 3 Uhr.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag
musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.

Anfang 1/27 Uhr.
Es ladet hierzu ergebenst ein **W. Raundorf.**

Colosseum. Schlachtfest
und **H. Crostiger**
ladet freundlichst ein **H. Ch. Prager.**

C. Möbius,

lange Straße Nr. 43.
Heute Schlachtfest. Um 9 Uhr Weißfleisch, Mittag diverse
Brot mit Sauerkraut, Zerbster Bitter- und ff. Lagerbier, wozu
freundlichst einladet **d. D.**

Heute Schlachtfest

bei **F. W. Kramer,** Johannisgasse 14.
NB. Auch empfehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch à Port. 3 \mathfrak{f} .

Ein geräumiger Keller, sowie eine Bodenkammer sind in der Nicolaisstraße zu vermieten.
Näheres daselbst Nr. 43, 1. Etage.

Gewölbevermiethung.

Ein zum Plauenschen Hofe allhier gehöriges, nach dem Halle'schen Gäßchen zu gelegenes, mit Nr. 8 bezeichnetes Gewölbe (welches der Hausmann im Plauenschen Hofe zu zeigen den Auftrag hat) ist zu vermieten durch

Advocat **Welde,** Ritterstraße Nr. 45.

Eingetretener Umstände halber ist ein Gewölbe nebst Logis anderweit zu Oftern oder später zu vermieten, vorzüglich für Materialisten, Hospitalstraße Nr. 14.

Ein in bester Lage befindliches Verkaufslocal ist von Oftern an auch als Niederlage oder Werkstatt zu vermieten.
Näheres Petersstraße Nr. 41 in der Klempnerwerkstatt.

Werkvermiethung.

Grimma'sche Straße 25 ist zur nächsten und folgenden Messen ein freundliches Zimmer, 1 Treppe, für Musterlager zu vermieten, auch kann auf Verlangen ein Zimmer zum Schlafen dabei gegeben werden. Näheres daselbst.

Für nächste Messen sind ein Erkerzimmer nebst einem Ifenstrigen Zimmer als Musterlager zu vermieten Katharinenstr. 21, 2 Tr.

Logis = Vermiethung.

Einige elegant eingerichtete und mit Wasserleitung versehene Familien-Wohnungen zu 230—160 \mathfrak{f} jährl. Miethzins sind noch ab Oftern in meinen neuerbauten Häusern an der Nürnberger Straße zu vermieten.
Rob. Bauer, Maurermeister.

Floßplatz Nr. 5 ist die schöne geräumige erste Etage sofort oder pr. Oftern für den Preis von 150 \mathfrak{f} zu vermieten und Näheres beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Ein sehr gut gehaltenes Parterre-Logis in der Königsstraße ist für 150 \mathfrak{f} von Johannis ab zu vermieten. Das Nähere in der Buchhandlung von **Otto Volgt,** Petersstraße.

Zu vermieten ist ein Parterre mit 3 Stuben nebst Zubehör und Garten, eine 2. und 3. Etage mit 3 und 4 Stuben u. Zeiger Straße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist von Oftern an ein hohes Parterre-Logis, 2 Stuben mit Zubehör und Gärtchen.
Näheres Wiesenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Eine nette 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 170 \mathfrak{f} , ein hohes Parterre von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 140 \mathfrak{f} , eins desgl. von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 260 \mathfrak{f} , eine 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 100 \mathfrak{f} sind in der Tauchaer Straße von Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch,** Barfußgäßchen Nr. 2.

Zum 1. April

kann Frankfurter Straße Nr. 55 im Gewölbe neben der Bezirks-wache durch Frau Stephan eine Parterre-Wohnung aus fünf Stuben, 2 Kammern, Küche u. nebst Garten-Abtheilung für 160 \mathfrak{f} Miethzins nachgewiesen werden.

Eine schöne 1. Etage von 4 parquettirten Stuben und Zubehör mit Garten ist zu 175 Thlr. von Johannis an innere Dresdner Vorstadt, nahe am Museum zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch,** Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und Oftern zu beziehen ist in Reudnitz eine 1. Etage 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 100 \mathfrak{f} , eins desgl. 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 74 \mathfrak{f} , eins desgl. 2 Stuben, 1 Kammer 64 \mathfrak{f} , eins desgl. 3 Treppen hoch 2 Stuben, 4 Kammern 90 \mathfrak{f} , ein Parterre-Logis 1 Stube, 2 Kammern 60 \mathfrak{f} , desgl. eine 2. Etage in freundlichster Lage mit freier Aussicht drei Stuben, 3 Kammern, Zubehör u. Garten 150 \mathfrak{f} . Näheres wird ertheilt in Reudnitz Nr. 63 durch **C. G. Wühlner.**

Von Michaelis ab ist in **Gohlis** in angenehmer Umgebung, mit anmuthiger Fernsicht, eine freundliche Etage zu vermieten, bestehend aus 6 Zimmern, wovon 5 heizbar, nebst Speisekammer und übrigen Zubehör und Garten. Näheres Windmühlenstraße Nr. 43 parterre links oder in Gohlis, Antonstraße 156 parterre.

Zwei gut eingerichtete Familien-Logis sind noch zu vermieten im Ganzen oder im Einzelnen, auch kann Garten dazu abgelassen werden und ist zu Oftern zu beziehen
Lindenau, Josephstraße, Seynigs Haus.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag im großen Saale
Concert der Capelle von Franz Büchner.

XXVOLL.

Morgen Sonntag den 13. März

Concert und humoristisch-gesangskomische Solrée amusante à la Levassor
 unter Mitwirkung des so beliebten Komikers E. Beyer nebst Familie.

Von Musikstücken wird zum ersten Male das so beliebte große Potpourri Nacht und Morgen von Val. Hamn vorgetragen.
 Alles Nähere im morgenden Blatte. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute National-Gesangs- und Zither-Concert von der Gesellschaft
Pitzinger aus dem Pusterthal. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Heute Abend Girschrücken. Aug. Grun.

Morgen Sonntag in Stötteritz

div. warme Speisen, vorzügliche warme Getränke, feine Weine und ein ganz vortreffliches Bier.

Pfannkuchen, Fladen, Propheten- und div. Kaffeekuchen &c.
 Der Weg nach Stötteritz über die Felder ist wieder sehr gut. Schulze.

Reichsstr. 15, Hamburger Keller, Ecke des Goldhahngäßchens.

Täglich frische Bouillon, Ragout fin, italienischen Salat, Braten, frischen Caviar, preiswerthe Weine und Bier vorzüglich.

Kartoffelpuffer

nebst Auswahl Speisen und ff. Bieren empfiehlt heute Abend

L. Füssel, Petersstraße Nr. 4.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst gutem Lager- und Weißbier ergebenst ein
 Morgen früh Speck- und Zwiebelkuchen. L. S. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Burgkeller!

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute

F. Trietschler.

Heute Abend Mockturtle-Suppe,

dazu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Münchner Bier-Halle.

Heute Abend Goulasch mit Salzkartoffeln.

H. Thal, früher bei Herrn A. Reil.

Heute ladet von 5 Uhr an zu frischen Plinsen nebst einem feinen Töpfchen Bockbier ergebenst ein
 F. S. Diege, Frankfurter Thor.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce und Salzkartoffeln bei
 C. Mahn im großen Blumenberg.

Burgkeller.

Bockbier!

Bockbier!

Bockbier vorzüglicher Qualität aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden wird von heute an verzapft
 und in Gebinden und Flaschen verschrotet von F. A. Trietschler.

Stadt Berlin.

Echt Münchener Bockbier (Pichorr-Bräu) empfiehlt als vorzüglich
 Louis Kraft.

Heute Abend Oxtail-Soup.

Im Königskeller, heute Schlachtfest. Mittagstisch,
 ff. Bayerisch u. Lagerbier empfiehlt L. Küster.

Markt Nr. 17. (Billard)

Restaurations von Gustav Glöckner,
 Noßplatz Nr. 10.

Heute Schlachtfest, früh zu Weißfleisch, Mittags und Abends zu frischer Wurst und Bratwurst ladet ganz ergebenst ein D. D.
 Dabei humoristische Gesangsvorträge von der beliebten Sängergesellschaft Hoffmann mit neuem Programm. Anf. 7 Uhr.
 Mein Lagerbier empfehle ich allen Bierkennern als ganz vorzüglich.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 72.]

12. März 1864.

Pragers Bier-Tunnel.

C. Prager.

Heute Schlachtfest, wobei ich mit Wellsuppe, Bratwurst und frischer Wurst bestens aufwarte.
NB. Das Bayerische und Crostiger Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet C. F. Näther, Petersstraße.

Goldner Hirsch. Heute großes Schlachtfest. Bier ff. Es ladet ergebenst ein C. S. Maede.

Heute Schlachtfest in Jacobs Restauration, Petersstraße Nr. 16.

Heute Schlachtfest und Medinger Boockler empfiehlt M. Pohley, Salustr. 31.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittwoch an frische Wurst. Dazu ladet höflichst ein F. Senf, Gewandgäßchen.

Zerbster Biertunnel, Neukirchhof 41. Heute Schlachtfest, echtes Zerbster Bitterbier und Pilschener ausgezeichnet E. Sobusch.

Heute ladet zum Schlachtfest höflichst ein NB. Bier von bekannter Güte. F. A. Schulze, Ritterstraße Nr. 41.

Heute Schlachtfest bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße 15.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, Schröters Restauration, Rosenstraße Nr. 18.

so wie Boeuf à la mode, wozu höflichst einladet NB. Zugleich wird bemerkt, daß Mittagessen außer dem Hause verabreicht wird (im Abonnement monatlich 5 *apf.*)

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknöchel mit Klößen 2c.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundl. einladet C. Becker, Sternwartenstr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße 2c. Bier ist extraff. Carl Weinert, Universitätsstraße.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Das Bier ist ff. Gustav Voigt, Neukirchhof Nr. 11 im blauen Stern.

Poststraße Nr. 8. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen Töpfchen; es ladet F. Fritzsche.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Heute Schweinsknochen mit Klößen S. Bertholdt, Universitätsstraße Nr. 3.

und ein feines Töpfchen Bier empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen 2c. empfiehlt für heute Abend nebst ff. St. Annen's Lagerbier und Erlanger ausgezeichnet, das Töpfchen 8 *S.*, die Kanne 14 *S.* C. Lange, Kupferg. 3.

Morgen früh Speckkuchen bei Weinert,

Erdmannsstraße Nr. 15, — Alexanderstraße Nr. 23.
Rhein- & Bordeauxweine vorzüglich, Spirituosen von E. Köhne ausgezeichnet.

Heute früh Speckkuchen, vorzügliches Zerbster Bitterbier so wie Lagerbier ff. empfiehlt J. G. Kaiser, Klostergasse Nr. 7.

Deutsche Reichshalle Sternwartenstraße. Heute Schlachtfest. Biere von bekannter Güte.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Grüne Schenke

empfehlen für heute Schweinsknochen mit Klößen, feines Bernese-grüner, Zerbster und Lagerbier.

Merkels Ruhe, Landauer Straße Nr. 9, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauertraut ergebenst ein. — Bier ff.

Bierkeller Reichstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Bier ff. F. Finsterbusch.



Zum Deutschen Kaiser (Billards)

Grimma'sche Straße 31.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, echt Bayerisch u. Lagerbier.

C. W. Schütte.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet J. A. Räßner, Brühl 68.

R. PETERS Restauration auf der hohen Str.
empfehlte für heute Schweinestochen und Klöße, Dresdner Felsen-
teller- und Lagerbier ist ff. NB. Sonntag **Bockbier.**

Speckfuchen

empfehlte heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Verloren

wurde am 11. d. M. Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr ein
20 sch -Schein durch die Schützenstraße bis auf die Promenade.
Der Finder wird dringend gebeten (gegen 5 sch Belohnung), da
der Verlust sehr schmerzhaft ein armes Mädchen betrifft, Georgen-
straße Nr. 30, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde den 10. Abends von der Leibnizstraße durch
die Frankfurter Straße bis ins Theater ein goldner Ohrring.
Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung
Leibnizstraße Nr. 19, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde gestern gegen Mittag ein **Wetzkragen** auf
der Wiesenstraße, welcher von dem bekannten Manne gegen Be-
lohnung abzugeben ist Reichstraße Nr. 23 im Hofe bei Bachmann.

Verloren eine gestickte Manschette mit rothen Knöpfchen. Ab-
zugeben gegen Belohnung im Bienenkorb bei Herrn Hanisch.

Bertauscht wurde am 8. ds. in der Garderobe der Parterre-
Loge Nr. 6 des Theaters ein seidner Regenschirm. Dem Wieder-
bringer des richtigen eine gute Belohnung bayerische Str. 15 part.

Verlaufen

hat sich seit mehreren Wochen ein schwarzer Kater. Gegen Dank
und Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 44; 1 Treppe.

Entflohen ist ein Canarienvogel am Freitag. Gegen Beloh-
nung und Dank abzugeben. Querstraße Nr. 5, 3. Etage rechts.

Wenn der anonyme Brieffschreiber von der Wahrheit der gemachten
Mittheilung überzeugt ist, so fordere ich denselben hiermit auf, sich
bis den 13. d. M. persönlich zu stellen, damit ich mich mit dem
betreffenden Verleumder abfinden kann, andernfalls ich denselben
für einen charakterlosen Menschen halte. **Funk.**

8. (letzte) Vorlesung des Professor Carus

heute Abend 7 Uhr im kleinen Saale der Buchhändler-Börse.
Der Materialismus, seine Resultate und seine Zukunft.

Vorlesung im Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 13. März Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Herr Dr. A. v. Zahn: „Ueber Albrecht Dürer“.

Der Psychologe Bossard

ist noch heute **Hôtel Hamburg**, Zimmer Nr. 3 zu sprechen, auch daselbst die Broschüre **Wesen der Seele** zu haben.
Besuchszeit von 10 bis 1 und von 3 bis 7 Uhr.

Gemälde-Verloofung.

Am 18. März wird unsere 62. Gemälde-Verloofung (die 2. im 16. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von 1 Thlr. 15 Ngr
(für 3 Verloofungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn
Pietro Del Vecchio zu erhalten. **Der Verein der Kunstfreunde.**

Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die hohen Behörden dieser Stadt, die Gönner und Freunde unserer Anstalt und die Mitglieder der polytechnischen Gesellschaft
werden hierdurch zu einem Schulactus (bestehend in einem Bericht über die Thätigkeit im abgelaufenen Schuljahre, Ausstellung der
von den Schülern gefertigten Arbeiten und Vertheilung der Belohnungen von Seiten der hohen Preisdirection und der Prämien von
Seiten der Gesellschaft) ergebenst eingeladen für

Sonntag den 13. März Vormittags 10 Uhr
im Saale der Logen **Apollo** und **Balduin** **Elsterstraße Nr. 44.**

Das Directorium.

Schleswig-Holstein. Einladung.

Zu einer

Landesversammlung für Sachsen

in der Schleswig-Holsteinischen Sache labet in Uebereinstimmung mit den übrigen sächsischen Ausschüssen

auf Sonntag den 13. d. M. Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr nach **Dresden** ein
Leipzig, am 12. März 1864.

der Gesamt-Ausschuss der vereinigten sächsischen Ausschüsse für Schleswig-Holstein.

Gustav Harkort sen., Vorsitzender.
Adv. Moritz Degen, Schriftführer.

N. S. Versammlungsort: **Lonhalle**, Neustadt, Glacisstraße. Beim Eintritt wird zum Besten der Schleswig-Holsteinischen
Sache ein Beitrag von mindestens 5 Ngr. für die Person erhoben.
Zugleich machen wir bekannt, daß das Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie den durch Karten des Gesamt-
Ausschusses legitimirten, welche zur Landesversammlung reisen, Extrabilletts für den **einfachen Preis** zur **Hin- und Rückfahrt**
und auf **drei Tage** (Sonntag, Montag und Dienstag, 12., 13. und 14. d. M.) gültig zu allen regelmäßigen Personenzügen
(mit Ausnahme der Courier- und Schnellzüge) auf allen Stationen der Bahn gütigst abläßt.
Legitimationstickets sind heute von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr zu haben in der **Expedition des Leipziger Spar-
Vereins**, Nicolaihof Nr. 8 parterre.

Zimmergesellen-Versammlung

nächsten Sonnabend Abend 7 Uhr im Hotel de Saxe. Rechnungsvorlage betreffend.

Alphons Zölke, Vorst.

Die Mitglieder des Sängerbundes an der Pleiße werden hierdurch ersucht, sich zu einem gemüth-
lichen Zusammensein Sonntag den 13. März Abends 6 Uhr im Odeon pünctlich einzustellen.
Sänger und Sangesfreunde sind herzlich gegen Sängerkarte willkommen. **D. V.**

Kaufmännischer Verein. Die Bibliothek ist heute Abend und die Musterammlung morgen
Vormittag von 10—12 Uhr geöffnet. **Der Vorstand.**

Die Ausstellung

der uns zur Verloofung für die Suppenvertheilungsanstalt gütigst übergebenen Gegenstände ist täglich von 9 bis 1 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im **ehemaligen Kupfer'schen Kaffeegarten, Löhrs Platz Nr. 6 bis 8** geöffnet.
Wir bitten um gütige Ablieferung der uns noch in Aussicht gestellten Gaben und empfehlen den Loosverkauf geneigter Berücksichtigung.
Der Frauen-Vilfs-Verein.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Heute Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr. Einlaß 6 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt.
Der Vorstand.

Verein Vorwärts.

Heute Sonnabend Vortrag des Herrn Dr. **Lindner**, Katharinenstraße Nr. 16 (Wallners Restauration). Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Ausstellung: Reise des Herzogs **Ernst** von Sachsen-Coburg-Gotha nach **Ost-Afrika.**
Der Vorstand.

Schriftsteller-Verein.

Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Schützenhaus im gewöhnlichen Locale Nr. 6.
Der Vorstand.

Für Hermann Marggraff's Hinterlassene.

Am 11. Februar d. J. ist Hermann Marggraff in der Vollkraft seines Wirkens, erst 54 Jahr alt, in Leipzig gestorben. In ihm haben die deutsche Literatur und der ganze deutsche Schriftstellerstand einen ihrer getreuesten und eifrigsten Hüter und Vertreter verloren. Hermann Marggraff, der sich durch seine lyrischen Gedichte und Balladen, durch humoristische Romane und Dramen, vorzugsweise aber als Literaturhistoriker und Kritiker einen ehrenvollen, in weiten Kreisen geachteten Namen erworben, hatte es sich namentlich als langjähriger Herausgeber der „Blätter für literarische Unterhaltung“, zur Lebensaufgabe gemacht, die deutsche Literatur zu heben und ihr die Anerkennung zu erringen, auf welche sie den gerechtesten Anspruch hat. Das Leben, welches für ihn ein unausgesetztes Ringen und Mühen, Arbeiten und Sorgen war, ist ihm den Lohn für sein Streben schuldig geblieben; um so mehr ist es für alle, welche Marggraff's Namen kennen, zur Ehrenaufgabe geworden, an seinen Hinterlassenen den Zoll des Dankes abzutragen!
Hermann Marggraff hat außer seiner Witwe zehn noch sämmtlich unversorgte Kinder, von denen das jüngste erst anderthalb Jahr alt ist, hilflos zurückgelassen. Zwar wird die Schillerstiftung, deren geistiger Schöpfer und eifrigster Förderer er war, sich seiner Hinterlassenen gewiß in entsprechender Weise annehmen, aber selbst wenn ihre Gabe, wozu gegründete Aussicht vorhanden, reichlich ausfällt, wird die Zukunft der Familie dadurch allein noch nicht vollständig gesichert. Dies zu erstreben, sind in Leipzig die Unterzeichneten zu einem Comité zusammengetreten, und wie sie bereits hier mit bestem Erfolg zu diesem Zweck gewirkt haben, richten sie auch an alle wohlwollenden und edel denkenden Männer im übrigen Deutschland die Aufforderung und dringende Bitte, sie durch Beiträge in diesem Streben unterstützen zu wollen. Jede Zeitungsredaction wird solche gewiß gern zur Beförderung an uns entgegennehmen. — Leipzig, im März 1864.

Das Comité für Hermann Marggraff's Hinterlassene:

Kaufmann **Hermann Bodeck**. Buchhändler **Dr. Eduard Brockhaus**. **Wilhelm Felsche**. **Dr. Friedrich Friedrich**. Stadtrath **Geibel**. Buchhändler **Franz Köhler**. Musikdirector **Dr. Hermann Langer**. Hofrath **Marbach**. **Dr. Paul Möbius**. Professor **Wend**. Professor **Wuttke**.

(Eingefandt.)
Endesgefertigter giebt hiermit der leidenden Menschheit kund, daß er den **Mayer'schen weißen**

Brust-Syrup *)

in sehr vielen Krankheiten der Respirationsorgane, wie veralteten Lungenkatarrhen, Heiserkeit u. mit dem besten Erfolge angewendet habe. — **Kamenitz a. d. Linde in Böhmen.**

Dr. Kovak, Stadtphysikus.

*) Lager in Leipzig bei
Theod. Pfitzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße. **C. Weise**, Schützenstr.
O. Jessnitzer, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

Für die Bollmänner in Leipzig.

(Aus der Nation. 3.)

„Schlechtes Volk hat vor anständigen Leuten den Vortheil, daß es mit Waffen angreift, die es für den eigenen Leib nicht zu fürchten braucht, es übt über diese alle insofern eine ungefährdete, von **keiner Vergeltung** bedrohte Herrschaft. Fällt mich ein roher Kerl auf der Landstraße mit einem Maul oder einer Hand voll Schmutz an, so bezahle ich ihn auf keinen Fall mit gleicher Münze; das weiß er im Voraus und daher fühlt er sich mir überlegen. Eben solch ein Verhältniß besteht auch in der Politik zwischen anständigen Parteimännern und anderen.“

Mit den zwei letzten Buchstaben meiner Unterschrift als Chiffre liegt ein Brief poste restante, N. Notiz.

Mittwoch Vormittag 11 Uhr Promenade am Schützenberg, sehr nahe begegnet. — Darf ich hoffen?

Nun ist's uns **vollkommen** klar gemacht! —
Der starke Geist wird ausgelacht?

Gute Elise! Warum solch' unmotivirte Härte? Fassen Sie Vertrauen; lassen Sie das Betreffende unter Ihrer Chiffre abholen.
Der Ihre.

Meinem lieben Sohn **Eduard** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen seine Mutter.
Kaffee ist da — schaff was hähuuu.

Eduard, zu Deinem Wiegenfest ein donnerndes Hoch!
Halt e mal morgen die 2 Fäßchen uf.

Eduard, zu Deinem Geburtstage sollst Du 9999mal läben, das schrecklichste Fäßchen wirst Du gäm.

Es gratulirt **Fr. Marie Non** zum 18. Wiegenfeste von ganzem Herzen, ein dreimal donnerndes Hoch.
Die weiße Halsbinde aus der Centralhalle.

Heute Alle in Merkels Ruhe zur Heiterkeit. Nicht zu übersehen!

Wegen der Festlichkeit im Schützenhause fällt der heutige Regelabend in **Gerhards Garten** aus.
J. H. B.



Uebermorgen Montag von 1/28 bis 1/29 Uhr in der Buchhändlerbörse ein Vortrag über **praktische Phrenologie** für Herren und Damen. Zur Erläuterung desselben werde ich die Köpfe einiger mir unbekannter Herren, welche aus der Gesellschaft vortreten wollen und deren Gesicht verdeckt wird, phrenologisch untersuchen und mehrere Urtheile über bestimmte Charakterzüge oder Talente aussprechen: dies theils um einen Beweis von der Wahrheit der phrenologischen Organenlehre zu geben, theils um zu zeigen, wie weit die Bestimmung des Charakters aus der Kopfgestalt wissenschaftlich sicher reicht. Da die Phrenologie eine Naturwissenschaft ist, bei deren Beurtheilung theoretische Gründe für oder gegen sehr wenig, Thatsachen Alles gelten, so erlaube ich mir, zu diesem praktischen Vortrage sowohl die Freunde, als die Gegner der Phrenologie einzuladen, beide mit der Bitte, die Phrenologie dabei recht scharf auf die Probe zu stellen. Eintritt wie früher.
Dr. Scheve.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Partie bei Altenstein von **D. v. Kamecke** in Weimar.
Der glückliche Schütz von **F. Schlesinger** in München.
Segend bei München von **H. Bößberg** das.
Memento mori von **P. Ehardt** in Düsseldorf.
Marienkirche zu Arnstadt von **Prof. Hauschild** in Dresden.
Die Westküste von Malta von **Lh. Goldstein** in Dresden.

Anna Beger,
Julius Daebele.
Verlobte.

Reckwitz, den 9. März. Leipzig.

Die gestern erfolgte Entbindung seiner Frau, **Pauline geb. Niesel**, von einem kräftigen Jungen zeigt ganz ergebenst an
Berlin, den 10. März 1864.

Albert Jacobi, Asses. = Inspector.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute den 11. März unser guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegerohn und Schwager, der Controleur **Friedrich August Schemisch** nach einem 9wöchentlichen schweren Leiden ruhig entschlafen ist.

Neureudnitz, Leipzig, Altenburg u. Stötteritz, den 11. März 1864.
Die trauernde Witwe **Auguste Schemisch**, geb. **Sasbecker**.

Heute Nachmittag entschlief nach langen Leiden meine innig geliebte Frau **Ernestine geb. Strigel**. Dies zeigt tiefbetrübt den lieben Verwandten und Freunden hierdurch an und bittet um stille Theilnahme

Leipzig den 10. März 1864.

A. Defer, im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute starb unerwartet schnell unsere liebe kleine **Meta** im Alter von 1³/₄ Jahren, was tiefbetrübt hierdurch anzeigen
Leipzig den 10. März 1864.

Oscar Leuner u. Frau.

Herzlichen Dank allen denen, welche unsere gute unvergeßliche Tochter **Maria** zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten und ihren Sarg so überaus reichlich mit Blumen schmückten.

Dank Herrn Dr. Lubensky für die liebevolle Behandlung während ihrer Krankheit.

Ad. Soy und Frau.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer guten Mutter **Johanna Timmel geb. Fleischer** sagen wir innigsten Dank.

Am 11. März 1864.

Die Hinterlassenen.

Den vielen Freunden des verstorbenen Herrn **Julius Emil Louis** zur Nachricht, daß dessen Beerdigung Sonntag früh punct 7 Uhr vom Trauerhause, Neudnitzer Straße Nr. 9 stattfindet.

Berichtigung. In der gestrigen Nr. Artikel „Leipziger Colonialhandel“ Zeile 11 muß es heißen: Wohlthat anstatt Wahrheit.

Angemeldete Fremde.

Awerdes, Kfm. a. Briesen, Hotel zum Kronprinz.
Andriessen, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
Altmann, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.
v. Aker, Dr. a. Brünn, Hotel de Prusse.
Bäßler, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Bergold, Pferdehldr. a. Düben, goldne Sonne.
Blochmann, Pfarrer a. Oberschützen, St. London.
Burchardt, Kfm. a. Frankenberg, Lebe's H. g.
Behr, Stöbes. a. Chalons, und
v. Borgen, Stöbes. a. Rügen, H. de Pologne.
Büttner, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.
Böttcher, Dr. a. Dresden, Palmbaum.
Below, Actuar a. Aschersleben, Stadt Gdln.
v. Busse, Def. a. Mengelsfeld, St. Frankfurt.
Bachstein, Techniker a. Chemnitz, Restaur. des Berliner Bahnhof.
Callé, Rent a. London, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
Diebhaus, Kfm. a. Zerlöh, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
Damm, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Deichmann, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Diehl, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Dollfus, Student a. Gießen, Brüsseler Hof.
v. Erdmannsdorf, Kammerh. a. Dresden, St. Hamb.
Enke, Kfm. a. Weisenfels, goldnes Sieb.
Fromm, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Fehler, Privat. a. Hanau, Hotel de Baviere.
Fränkel, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Prusse.
Fleischig, Kfm. a. Floss, Palmbaum.
Göther, Rent. a. London, Rest. des Magdeburger Bahnhof.
Graniger, Meublesfabr. a. Berlin, St. Gotha.
Gehrde, Kfm. a. Hamburg, weißer Schwan.

Guthe, Kfm. a. Hannover,
Grunwald, Kfm. a. Aachen, und
Gildehaus, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
Hoffmann, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
Holleker, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Pologne.
Harty, Kfm. a. Zweibrücken, Palmbaum.
Haiter, Privat. a. Stuttgart, Stadt Gdln.
Jacoby, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Jungblut, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Jensch, Ingen. a. Prag, Lebe's H. garni.
Kloke, Kfm. a. Stettin, Hotel zum Kronprinz.
Koch, Kfm. a. Wize, Hotel de Russie.
Kolb, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Kühnel, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg.
Keller, Cand. med. a. Würzburg, St. Gotha.
Koch, Def. a. Torgau, weißer Schwan.
Krödel, Kfm. a. Jęgny, goldnes Sieb.
Kirchen, Meubler a. Bremen, Brüsseler Hof.
Lieber, Stöbes. a. Schwiebus, H. de Baviere.
Ländmann, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
Lienig, Dr., Arzt a. Weimar, Stadt Gotha.
Löfer, Kfm. a. Hamburg, Brüsseler Hof.
Mertens, Student a. New-York, grüner Baum.
Menke, Kfm. a. Danzig, Lebe's H. garni.
May, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Meuther, Kfm. a. Aachen, und
Moy Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
Michaelis, Uhrenfabr. a. Berlin, St. Gotha.
Müller, Holzhdlr. a. Dessau, weißer Schwan.
Müller, Architekt a. Magdeburg, goldnes Sieb.
Nicolai, Kfm. a. Walkenhausen, Lebe's H. g.
Pöfamerter, Kfm. a. Wien, Stadt Gdln.
Peukert, Kfm. a. Maguhn, goldnes Sieb.
Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.

Ritscher, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.
Schmidt, Hotelier a. Zwickau, Rest. des Magdeburger Bahnhof.
Savery, Kfm. a. Hamburg, und
Sillig Müller, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Russie.
Sommerfeld, Pferdehldr. a. Halle, und
Schwerdt, Pferdehldr. a. Gilenburg, g. Sonne.
Spöntein, Kfm. a. Coburg, Stadt Hamburg.
Silbermann, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
Salisbury, Kfm. a. Sheffield, H. de Pologne.
Sengelin, Part. a. Reiffe, und
Staudt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Seysfert, Kfm. a. Chemnitz,
Schwenke, Kfm. a. Frankenberg,
Schroder, Ruffhldr. a. Duedlinburg,
Steyrer, Kfm. a. Prag, und
Schwanhäuser, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
Schneider, Kfm. n. Fr. a. Dranienbaum, St. Wien.
Stade, Hofcapellmstr. a. Altenburg, und
Sauer, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Schmidt, Berwalter a. Löhnitz, und
Schreyer, Agent a. Düben, weißer Schwan.
Sander, Kfm. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
Unverdorben, Mühlendef. a. Langen-Reichenbach, weißer Schwan.
Wälisch, Pferdehldr. a. Halle, goldne Sonne
v. Wirsing, Reg. Rath a. Zwickau, St. Hamb.
Winneberg, Agent a. Chriktiana, H. de Prusse.
Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Willer, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg.
Weyner, Schauspieler a. Hannover, gr. Flichg. 29.
Weinig, Kfm. a. Nordhausen, bl. Harnisch.
Zetely, Dir. a. Oberschützen, Stadt London.
v. Zychlinsky, Hauptm. a. Berlin, H. de Bav.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. März. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B. 160¹/₂; Berlin-Stett. 137³/₈; Gdln.-Mind. 180; Oberschl. A. u. C. 152³/₄; do. B. —; Dester.-franz. 106³/₄; Thür. 122¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordb. 59¹/₄; Ludwigsh.-Verbacher —; Mainz-Ludwigshafener 123; Rheinische 96¹/₂; Cofel-Oberberger 56¹/₄; Berlin-Potsd.-Magdeb. —; Lomb. 136¹/₂; Böhm. Westbahn —; Oppeln-Tarnow. —; Medlenb. 67¹/₂; Dester. Nat.-Anf. 66³/₈; do. 5^o Lotterie-Anleihe 77; Leipziger Credit-Anst. 73; Dester. do. 75³/₈; Dessauer do. 6¹/₈; Genfer do. 46³/₄; Weim. Bank-Act. 86; Gothaer Priv.-B. 90¹/₂; Braunschw. do. —; Geraer do. 95; Thüringer do 71³/₄; Nordb. do. 104³/₄; Darmst. do. 83³/₄; Preuß. do. —; Hannov. do. 96¹/₂; Dessauer Landesbank 31; Disc.-Comm.-Anth. 97¹/₄; Dester. Bankn. 84¹/₄; Poln. do. 85; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —

Wien, 11. März. Amtliche Notirungen. National-Anf. 79.50; Metall. 5^o 71.40; Staatsanf. von 1860 91.55; Bank-Actien 771; Dester. Credit-Act. 179.—; London 119.25; Münzduc. 5.72; Silber 118.25. Börsennotirungen v. 10. d.: Metall. 4¹/₂ 62.50; Nordbahn 177.—; Loose von 1854

89.25; Dester.-franz. Staatsbahn 190.25; Böhmische Westbahn 152.25; Lomb. Eisenbahn 246; Loose der Creditanst. 130.—; Hamburg 90.—; Paris 47.10.

London, 10. März. Consols 91¹/₄; 1^o Span. n. diff. 45³/₄. Paris, 10. März. Die Rente eröffnete zu 66,40, stieg auf 66,55, fiel, als man erfuhr, daß der Disconto nicht herabgesetzt werde, auf 66,42 und schloß unbelebt zur Notiz. Italienische Rente war fest. 3^o Rente 66.45; Italien. 5^o Rente 67.75; Italien. neueste Anleihe —; 3^o Span. 50; 1^o Span. 45¹/₂; Dester. Staats-Eisenbahn 403.75; Credit mob. 1047.50; Lombard. Eisenb. 518.75.

Breslau, 10. März. Dester. Bankn. 84¹/₈ Br., 83³/₂ G.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 152¹/₄—¹/₂ bez. u. Br.; do. Litt. B. 140 Br.

Berliner Productenbörse, 11. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—56 ^{sp} nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 33¹/₄ ^{sp}, März 31¹/₂, Frühlj. 32, Juni-Juli 34¹/₄, Sept.-October 36¹/₄ matt. Gef. 1000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—32 ^{sp} nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., März 21³/₈ ^{sp}. — Rüböl loco 11¹/₈ ^{sp}, März 11¹/₈, April-Mai 11¹/₈, Juni-Juli 11¹/₂, September-October 11⁵/₈ unv. — Spiritus pr. 8000^o Tr. loco 132³/₈ ^{sp}, März 132³/₈, April-Mai 133³/₄, Juni-Juli 14¹/₂, Septbr.-Octbr. 15¹/₂ unverändert. Gef. 20,000 Quart. — Leblos.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die **bis 3 Uhr** aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Volz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.